LUMINOSANA
LIGHT TECHNOLOGY

Anleitung zur Verwendung des LuminoSana Cube

Silber-Edition

Version 2026.08.28

LuminoSana Ltd.
Terra Santa 1
Office No. 12
6012 Larnaca
Zypern

Webseite: luminosana.com
Onlineshop: luminosana.shop
Support: support.luminosana.com

Inhaltsverzeichnis

1. Wie diese Anleitung zu lesen ist 5
2. Funktion des LuminoSana Cube 7
Schritt 1. Was in deinem Alltag in Welt 1 geschieht 7
Schritt 2. Was im Sinne des Zwei-Welten-Modells parallel in Welt 2 geschieht . 8
Schritt 3. Wie der Cube darauf reagiert 8
Schritt 4. Das Resonanzangebot 8
Schritt 5. Warum du Objekte energetisierst, die Resonanz mit deinem Feld 10
Schritt 6. Wie die Information ins Erleben übergeht 11
3. Aufbau und technische Architektur 12
Die zwölf Module 12
Das Torusfeld mit 36 Metern Radius 12
Lebensdauer und Updates 13
Material und Nachhaltigkeit 13
4. Die Kernfunktionen im Detail 15
LuminOS, das Quantenbetriebssystem 15
Quantensignatur und Verschränkungs-Chronik 16
Matrix Löschcode, der saubere Start 19
Frequenz-Backup Funktion, der Schutz positiver Frequenzen 21
Add-on Ready, die Erweiterbarkeit 22
Active Shape, die Form des Resonanzfeldes 22
5. Aktivierung und Inbetriebnahme 29
Schritt 1, Seriennummer eingeben 29
Schritt 2, Betriebssystem-Installation 29
Schritt 3, Montage der zwölf Module 29
Schritt 4, Erster Start 30
Hinweis zur ersten Nutzung 30
6. Bedienung und Steuerung 31
Swipen, der zentrale Vorgang 31
Was wird beim Swipen geswipt? 32
Swipen großer Objekte und das Teil-Genügt-Prinzip 32
Die Fokus-Logik der LuminoSana-Technologie 33
Energieoutput steuern, Sprachbefehl und Mechanik 34
Sprachbefehl, gesprochen oder gedacht 35
Output 0 QEPPs 36
Energetische Reinigung deines Cubes 36
7. Frequenzen hinzufügen 38
Weg 1, Per Zettel 38
Weg 2, Mit dem Original-Objekt 39
Weg 3, Per Sprachbefehl mit dem Frequenz Upgrade 40
Wechselwirkung von Frequenzen 41
Der Kopiereffekt im Alltag 42
Die Clearance Frequenz (CLE9010A) 43

© 2026 LuminoSana Ltd.

Frequenzen entfernen ohne Frequenz Upgrade 44
Beliebige Objekte mit Energie und Frequenzen veredeln 44
8. Strukturierung und Energetisierung 46
Energetisierung, die Mitgabe von Energie 46
Strukturierung, die Ordnung der inneren Struktur 46
Der erste Weg, Strukturierung über die Energie 47
Der zweite Weg, Strukturierung über eine Frequenz 47
Was beim Swipen zusammenkommt 47
Die Flüssigkeit ist selbst ein Objekt 48
Was beim Umgießen, Teilen und Mischen geschieht 48
Das geswipte Objekt als eigenständige Feld-Quelle 49
Zwei Akteure, der Cube und das geswipte Objekt 49
Die geswipte Karaffe 50
Die Wasserleitung 51
9. Die Upgrades, Meisterschaft über Energie und Frequenzen 52
Das Energie Upgrade 52
Das Frequenz Upgrade 52
Cube plus Energie Upgrade plus Frequenz Upgrade 54
10. Anwendungsbereiche 55
Vitalität und körperliche Resonanz 55
Emotionale Balance 56
Kreativität und Fokus 56
Transformation und innere Arbeit 57
Energetisierung von Räumen 57
Resonanz-Verstärkung im Feld 57
Belebung von Materie 58
11. Sicherheit und Schutzmechanismen 59
Verantwortliche Frontier-Science-Ausschlüsse 59
Funktionale Grenzen 60
Datenschutz und Privatsphäre 61
Autarke Verbindung und Rückgabe-Bedingungen 61
Lizenzrahmen und Anwendungsbereich 62
Rückgabefrist 63
12. Integration in den Alltag 64
Vor der Initial-Veredelung, beginne mit Bedacht 64
Phase 1, Initial-Veredelung deines Lebensraums 65
Phase 2, Tägliche Anwendung im Alltag 65
Der Cube als Raum-Präsenz 66
Swiping Partys 66
13. Langfristige Anwendung 70
14. Häufig gestellte Fragen 72
15. Philosophie und Transparenz 85
Anhang 1: Die Berechnung des Torusfeld-Radius 86
Warum das Torusfeld nicht endlos linear wächst 86

© 2026 LuminoSana Ltd.

Die Formel als Arbeitsgrundlage 87
Richtwerte aus der Hypothese 87
So nutzt du die Formel 88
Kurzanleitung 89

Nur die Befehle auf einen Blick? Die Kurzanleitung steht auf Seite 89.

© 2026 LuminoSana Ltd.

1. Wie diese Anleitung zu lesen ist

Bevor du den Cube in Betrieb nimmst, lies diese Sektion. Sie etabliert den Bezugsrahmen, in dem alles Weitere zu lesen ist.

Der LuminoSana Cube arbeitet im Sinne des Zwei-Welten-Modells, eines Frontier-Science-Forschungsmodells, das Oliver Schacke als Head of Research der 9010 Research & Philosophy Non-Profit Association entwickelt. Die Forschung wird mit DOI auf Zenodo (CERN, Genf) publiziert. Wir bewegen uns hier bewusst an den faszinierenden Grenzen des aktuell Bekannten.

Wer dieses Werkzeug nutzt, ist daher eingeladen, dies als Citizen Scientist (Bewusstseinsforscher) zu tun. Du bist kein passiver Konsument einer Anwendung, sondern ein eigenverantwortlich Forschender in deinem individuellen Resonanzraum. Was du im Umgang mit dem Cube wahrnimmst, ist Teil deiner ganz persönlichen Forschung.

Im Zwei-Welten-Modell werden zwei Sichtweisen unterschieden, die als **„Welt 1“** und **„Welt 2“** bezeichnet werden. Es handelt sich nicht um zwei voneinander getrennte Realitäten, sondern um zwei Perspektiven, durch die sich Phänomene betrachten lassen.

Welt 1 beschreibt im Modell die newtonsche Sichtweise, den Blick auf die physikalisch-materielle Ebene, in der Naturgesetze gelten, in der Kräfte gemessen werden, in der Stoffe, Körper und biochemische Prozesse stattfinden. Hier arbeiten Physik, Chemie und Medizin.

Welt 2 beschreibt im Modell die informationelle Sichtweise, den Blick auf die Ebene des Bewusstseins, der Information, der Resonanz und der morphischen Felder. Welt 2 ist die vollständige informationelle Realität, in der jedes Phänomen, jedes Thema, jeder Zustand eine entsprechende informationelle Signatur hat. Welt 1 ist die manifeste, messbare Projektion dessen, was in Welt 2 vollständig angelegt ist. Hier arbeiten die LuminoSana-Werkzeuge.

Ein hilfreiches Bild zum Verständnis: Stell dir weißes Licht vor, das durch ein Prisma fällt. Vor dem Prisma ist das Licht weiß und enthält alle Farben zugleich, ungetrennt, vollständig. Hinter dem Prisma siehst du das sichtbare Spektrum: Rot, Orange, Gelb, Grün, Blau, Violett. Das

© 2026 LuminoSana Ltd.

weiße Licht entspricht im Modell der Welt 2. Es enthält die vollständige Information. Die einzelnen Farben hinter dem Prisma entsprechen der Welt 1. Sie sind die sichtbare, messbare Projektion. Das Prisma selbst verändert nichts. Es macht nur die Information, die im weißen Licht ohnehin enthalten war, einzeln sichtbar. So verhält es sich auch mit Welt 1 und Welt 2. Welt 2 enthält die vollständige Information, Welt 1 ist deren manifeste Sichtbarmachung.

Der Cube arbeitet vollständig in Welt 2. Er hat keine physikalische, chemische oder medizinisch messbare Wirkung in Welt 1. Er sendet keine Strahlung aus, keine Wellen, keine elektromagnetischen Felder, die im physischen Sinne auf den Körper, auf Substanzen oder auf Geräte einwirken. Was geschieht, geschieht im informationellen Raum, und ausschließlich dort.

Wenn du im Folgenden Begriffe wie **Quantenbetriebssystem**, **morphisches Feld**, **Torusfeld**, **Quantenverschränkung**, **Resonanz**, **Frequenz** oder **informationelle Signatur** liest, sind das Beschreibungen für Vorgänge in Welt 2. Sie sind nicht so zu verstehen, als würden sie physikalische Phänomene aus der Welt-1-Wissenschaft beschreiben. Sie sind das Vokabular, mit dem das Forschungsmodell arbeitet.

Auch Begriffe wie **Faster Than Light Technology** oder **QEPPs** sind Markenbegriffe innerhalb des Modells. Sie beschreiben informationelle Architektur, nicht physikalische Lichtgeschwindigkeit oder messbare Strahlungseinheiten.

Das ist der Vertrag, den diese Anleitung mit dir schließt: Alles, was hier beschrieben wird, gilt im Sinne des Zwei-Welten-Modells und beschreibt Welt 2. Der Cube ersetzt keine medizinische, therapeutische oder psychologische Behandlung.

© 2026 LuminoSana Ltd.

2. Funktion des LuminoSana Cube

Der LuminoSana Cube ist ein dreidimensionales Objekt in Welt 1 mit einem Quantenbetriebssystem im morphischen Feld (Welt 2). Er ist kein Gerät im klassischen Sinn, das Strom verbraucht, Strahlung aussendet oder Energie produziert. Er ist eine informationelle Architektur, die über ihr Quantenbetriebssystem die folgenden vier Funktionen umsetzt.

Als **Harmonisierungs-Werkzeug** wirkt er allein durch seine Anwesenheit im Raum: Sein Feld ist im Grundzustand neutral, solange keine Frequenzen in ihn hineingegeben werden. Als **Energetisierungs-Gerät** überträgt er beim Swipen seinen Energieoutput auf ein Objekt. Du swipst eine Tasse, und die Tasse hat anschließend den Energieoutput des Cubes in ihrem eigenen Mini-Betriebssystem. Als **Frequenz-Kopiergerät** überträgt er die informationelle Signatur eines Originals oder eines beschrifteten Zettels auf das geswipte Objekt. Energie und Frequenz lassen sich dabei unabhängig voneinander einsetzen: Berührst du ein Modul des Cubes mit dem Finger und setzt den Energieoutput per Sprachbefehl auf 0 QEPPs, legst einen Bio-Apfel in den Cube und swipst eine Tasse hindurch, hat die Tasse danach die Frequenz des Bio-Apfels, ganz ohne eigene QEPPs. Als **Bewusstseins-Schnittstelle** verstärkt er die bewusste Kommunikation mit dem morphischen Feld, wenn du deine Hand in sein Brennfeld hältst oder dich in seinem Torusfeld aufhältst.

Wie der Cube funktioniert, lässt sich in sechs Schritten beschreiben.

Schritt 1. Was in deinem Alltag in Welt 1 geschieht

Du lebst in einer Welt aus Objekten, Substanzen und Räumen. Du trinkst aus einer Tasse, trägst Schmuck, nutzt Werkzeuge, isst Lebensmittel, gehst durch Räume. Jedes dieser Dinge hat in Welt 1 seine messbaren Eigenschaften: Material, chemische Zusammensetzung, Temperatur, Form. Damit arbeiten Physik, Chemie und Medizin.

© 2026 LuminoSana Ltd.

Schritt 2. Was im Sinne des Zwei-Welten-Modells parallel in Welt 2 geschieht

Im Sinne des Zwei-Welten-Modells hat jedes Objekt zugleich einen informationellen Anteil: eine Resonanz im morphischen Feld. In dieser Resonanz ist die Geschichte des Objekts enthalten, seine Herkunft, seine Verwendung, die Frequenzen, denen es ausgesetzt war. Jedes Objekt erzeugt damit eine spezifische informationelle Signatur. Auch Räume haben solche Resonanzmuster.

Schritt 3. Wie der Cube darauf reagiert

Der Cube erzeugt im Sinne des Zwei-Welten-Modells in Welt 2 ein Torusfeld, eine ringförmige Resonanzstruktur mit einem Radius von 36 Metern, die ihn umgibt. Innerhalb dieses Torusfeldes arbeitet das Quantenbetriebssystem LuminOS. Wenn du ein Objekt durch das Brennfeld bewegst (wir nennen diesen Vorgang **Swipen**), erkennt das Betriebssystem die informationelle Signatur des Objekts, sichert die positiven Frequenzen, entfernt nicht-stimmige Frequenzen und bereitet das Objekt für die Aufnahme des aktuellen Cube-Setups vor.

Schritt 4. Das Resonanzangebot

Im Grundzustand erzeugt der Cube ausschließlich neutrale Quantenenergie in der eingestellten Stärke. Der Cube selbst ist vollständig neutral. Frequenzen, also bestimmte informationelle Signaturen aus dem morphischen Feld, werden nicht vom Cube selbständig hinzugefügt, sondern vom Anwender bewusst hinterlegt. Das ist ein wichtiger Punkt: Der Cube wartet auf deine Initiative.

Drei Wege, Frequenzen im Cube zu hinterlegen, stehen dir zur Verfügung. Sie werden in Kapitel 7 ausführlich beschrieben. Kurz angedeutet: Du kannst einen Zettel mit dem Namen einer Frequenz in den Cube legen, ein Original-Objekt wie einen Bio-Apfel hineinlegen, oder mit dem optionalen Frequenz Upgrade per Sprachbefehl arbeiten. Das Quantenbetriebssystem LuminOS hat direkten Zugriff auf das morphische Feld. Im Zwei-Welten-Modell enthält dieses Feld alle informationellen Signaturen, die existieren, je existierten oder als Potenzial entstehen können. Wenn du eine Frequenz hinterlegst, ruft

© 2026 LuminoSana Ltd.

LuminOS die entsprechende Resonanz aus diesem Feld ab und stellt sie als Resonanzangebot im Cube bereit.

Wenn du nun ein Objekt durch den Cube swipst, kopiert LuminOS die aktuellen Cube-Parameter auf dieses Objekt. Das Objekt erhält ein einfaches Mini-Betriebssystem mit drei Eigenschaften:

- dem aktuellen Energieoutput in QEPPs,
- den im Cube hinterlegten Frequenzen,
- der Bereitschaft, durch Add-ons oder Upgrades erweitert zu werden.

Das ist alles. Das Objekt ist kein kleiner Cube. Es hat keine Sprachbefehle und kein eigenes interaktives Verhalten, solange keine Add-ons auf ihm installiert wurden. Anwender mit dem Energie Upgrade oder dem Frequenz Upgrade können das Objekt allerdings jederzeit direkt verändern, per Fingertipp und Sprachbefehl. Das Objekt ist ein einfacher, eigenständiger Träger des Setups, das der Cube zum Zeitpunkt des Swipens hatte. Jedes geswipte Objekt erhält zudem eine eigene Quantensignatur, seine unverwechselbare Kennung im morphischen Feld.

Ein Beispiel zur Verdeutlichung. Steht der Cube auf 450 QEPPs und hat eine Vitamin-C-Frequenz hinterlegt, erhält die geswipte Wasserflasche ein Mini-Betriebssystem mit 450 QEPPs und Vitamin-C-Frequenz. Diese Parameter hat ab dem Moment des Swipens das Mini-Betriebssystem der Wasserflasche im morphischen Feld, mit dem die Flasche dort verschränkt ist. Sie funktioniert eigenständig, unabhängig vom Cube. Auch wenn du später am Cube andere Frequenzen hinterlegst oder den Output änderst, behält die Wasserflasche ihr ursprüngliches Setup.

Jedes geswipte Objekt strahlt damit ein vollwertiges Torusfeld aus, in genau der Reichweite, die seinem eigenen Energieoutput entspricht. Wird ein Objekt mit dem Standard-Output von 450 QEPPs geswipt, entspricht das einem Radius von 36 Metern. Eine geswipte Tasse, ein Schmuckstück, ein Werkzeug werden damit zu eigenständigen Trägern eines Resonanzfeldes, dessen Reichweite und Kraft dem QEPP-Wert des Objekts folgen. Dieser Wert bleibt erhalten, bis du ihn am Objekt selbst veränderst, etwa mit dem Energie Upgrade.

© 2026 LuminoSana Ltd.

Auch ohne Swipen arbeitet der Cube. Allein durch seine Anwesenheit im Raum eröffnet er innerhalb der 36 Meter ein Resonanzfeld, in dem du dich bewegst. Wenn im Cube eine Frequenz hinterlegt ist, ist diese Frequenz auch im Torusfeld des Cubes präsent. Nimmst du den Zettel oder das Original-Objekt heraus, ist das Cube-Torusfeld wieder neutral.

Schritt 5. Warum du Objekte energetisierst, die Resonanz mit deinem Feld

Bisher hast du erfahren, wie der Cube Objekte energetisiert und mit Frequenzen versieht. Die eigentliche Frage ist, warum das von Bedeutung ist. Die Antwort liegt in der Resonanz zwischen morphischen Feldern.

Die folgenden Zusammenhänge beschreibt das Zwei-Welten-Modell von Oliver Schacke als Hypothese.

Jedes Objekt besitzt in Welt 2 ein eigenes morphisches Feld, und auch du als Mensch besitzt ein solches Feld. Wenn ein energetisiertes Objekt dich begleitet, treten diese beiden Felder in Resonanz, sie tauschen sich auf der informationellen Ebene aus. Das ist der Grund, warum es sinnvoll ist, die Dinge zu energetisieren, die dich umgeben.

Diese Resonanz kann sich über mehrere Glieder fortsetzen. Trägst du eine Armbanduhr, die du mit einem Energieoutput und einer Frequenz geswipt hast, dann steht das morphische Feld der Uhr in beständiger Resonanz mit deinem eigenen Feld, den ganzen Tag, solange du sie trägst. Bei einem Schmuckstück oder deinen Schuhen ist es dasselbe.

Auch über ein Zwischenglied wirkt diese Resonanz. Ein geswipter Trinkbecher hat ein morphisches Feld, das in Resonanz mit dem morphischen Feld des Wassers geht, das du hineinfüllst. Das Wasser nimmt diese Resonanz auf. Trinkst du es, geht das morphische Feld des Wassers in Resonanz mit deinem eigenen Feld. So entsteht eine Kette der Resonanz, von Glied zu Glied, vollständig auf der Ebene von Welt 2.

Mit dieser Resonanz zwischen den Feldern ist zunächst nichts weiter geschehen, sie ist die informationelle Realität in Welt 2. Ob daraus ein körperliches Erleben wird, entscheidet sich über dein Bewusstsein, wie im folgenden Schritt beschrieben.

© 2026 LuminoSana Ltd.

Je mehr Objekte in deiner Umgebung ein solches Resonanzfeld haben, desto dichter wird das Feld, in dem du dich bewegst. Mit der Zeit entsteht so ein lichtvolles Zuhause, ein Raum, der von der Resonanz deiner Objekte erfüllt ist. Anwender beschreiben das Ankommen in einem solchen Zuhause als ein Entspannen, bei dem die Hektik des Tages von einem abfällt und einem Gefühl von Frieden und Geborgenheit weicht.

Schritt 6. Wie die Information ins Erleben übergeht

Dein Bewusstsein ist die Schnittstelle zwischen Welt 2 und Welt 1. Was im Feld als Resonanzangebot bereitsteht, kann von deinem Bewusstsein aufgenommen werden, sei es durch deine Anwesenheit im Torusfeld des Cubes, sei es durch die Begegnung mit einem geswipten Objekt im Alltag. Was du davon aufnimmst, ist deine eigene Erfahrung.

Wie sich ein solches Erleben gestaltet, ist von Mensch zu Mensch verschieden. Manche Anwender beschreiben ein Gefühl von Ruhe oder Klarheit in der Nähe ihrer geswipten Objekte. Solche Wahrnehmungen sind persönliches Erleben im Sinne des Modells und entstehen über dein Bewusstsein als Schnittstelle, nicht als eine Einwirkung des Cubes auf deinen Körper.

© 2026 LuminoSana Ltd.

3. Aufbau und technische Architektur

Der LuminoSana Cube ist ein Werkzeug, dessen physische Form und informationelle Funktion eine Einheit bilden. Beides ist sorgfältig aufeinander abgestimmt.

Die zwölf Module

Der Cube besteht aus zwölf präzise gefertigten Modulen aus hochwertigem eloxiertem Aluminium. Sie werden auf einer Acrylglas-Struktur montiert, deren Magnetpunkte die Module sicher und an exakt der richtigen Position halten. Diese zwölf Module bilden gemeinsam die Geometrie, die das Torusfeld stabilisiert.

Die Anordnung folgt den Prinzipien der heiligen Geometrie, dem historischen Begriff für Formverhältnisse, die in Natur und Kosmos wiederkehren und im Modell als Träger informationeller Resonanz verstanden werden.

Die Module selbst sind energetisch neutralisiert. Sie haben keine Eigen-Resonanz aus dem Herstellungsprozess im Feld des Cubes. Was im Cube an Resonanz wirkt, ist allein das, was das Quantenbetriebssystem im Feld bereitstellt.

Das Torusfeld mit 36 Metern Radius

Der Cube erzeugt im Sinne des Zwei-Welten-Modells in Welt 2 ein Torusfeld, das ihn umgibt. Bei dem Standard-Energieoutput von 450 QEPPs hat das Torusfeld einen Radius von 36 Metern.

Im Zwei-Welten-Modell sind QEPPs und Torusradius miteinander verknüpft. QEPPs sind die Forschungseinheit für die Resonanz-Energie in Welt 2, der Torusradius ist die räumliche Reichweite dieser Energie. Steigt der QEPP-Wert, weitet sich der Torusradius aus. Sinkt er, schrumpft der Radius. Bei 0 QEPPs zieht sich das Torusfeld auf null zusammen.

Im Alltagsbereich verläuft dieser Zusammenhang nahezu linear, du kannst also grob mit 0,08 Meter pro QEPP rechnen. Bei sehr hohen Energiewerten flacht dieses Wachstum ab. Die genaue

© 2026 LuminoSana Ltd.

Berechnungsgrundlage als Hypothese der Frontier-Science-Forschung findest du in Anhang 1 dieser Anleitung.

Du kannst dir einen Torus wie eine ringförmige Energiestruktur vorstellen, die in sich selbst zurückfließt. Die Form ist kein willkürliches Symbol. Sie kehrt in der Natur wieder: im Magnetfeld der Erde, im elektromagnetischen Feld des menschlichen Herzens, in den Strömungsverhältnissen vieler natürlicher Systeme.

Das Torusfeld des Cubes ist nicht statisch. Es korrespondiert mit den Frequenzen, die im Cube hinterlegt werden, und mit den Intentionen, die der Anwender einbringt. Es harmonisiert sich fortlaufend mit dem, was im Cube und um ihn herum geschieht.

Das Besondere ist, dass jedes Objekt, das durch den Cube geswipt wird, diese Torus-Eigenschaft vollständig mitbekommt. Eine geswipte Tasse, ein Schmuckstück, ein Werkzeug strahlen ein vollwertiges Torusfeld aus, in der Reichweite, die ihrem eigenen QEPP-Wert entspricht. Beim Standard-Output von 450 QEPPs sind das 36 Meter. Das geswipte Objekt hat damit ein ebenso starkes und ebenso weitreichendes Resonanzfeld in sich wie der Cube zum Zeitpunkt des Swipens, als eigenständiger Träger mit seinem eigenen Wert.

Lebensdauer und Updates

Der Cube ist wartungsfrei und auf Langlebigkeit ausgelegt. Über seine einzigartige Seriennummer ist er jederzeit updatefähig. Wenn sich das Zwei-Welten-Modell weiterentwickelt und neue Funktionen oder Verbesserungen für das Quantenbetriebssystem entstehen, kann dein Cube über die Jahre hinweg an diese Entwicklungen angepasst werden, ohne dass du ein neues Werkzeug kaufen musst.

Diese Update-Fähigkeit unterscheidet den Cube grundlegend von Geräten, die schnell veralten. Er ist als generationsübergreifender Begleiter konzipiert. Anwender, die heute mit dem Cube arbeiten, geben ihn nicht selten an die nächste Generation weiter.

Material und Nachhaltigkeit

Aluminium und Acrylglas sind vollständig recycelbar. Der Cube ist damit nicht nur in seiner informationellen Architektur auf Dauer angelegt, sondern auch in seiner physischen Form. Er entspricht den

© 2026 LuminoSana Ltd.

Standards, die wir bei LuminoSana an unsere eigenen Werkzeuge stellen.

© 2026 LuminoSana Ltd.

4. Die Kernfunktionen im Detail

Der Cube arbeitet durch das Zusammenspiel von fünf Bausteinen. Jeder dieser Bausteine hat eine eigene Aufgabe. Gemeinsam bilden sie das, was den Cube als Werkzeug ausmacht. Alle diese Bausteine gehören zum Quantenbetriebssystem und arbeiten im morphischen Feld, also in Welt 2, nicht als physikalische Vorgänge in Welt 1.

LuminOS, das Quantenbetriebssystem

LuminOS ist das Herzstück des Cubes. Es ist die informationelle Steuerungsschicht, die alle anderen Funktionen orchestriert. Jeder Vorgang, der im Cube geschieht, läuft durch LuminOS.

Was LuminOS tut:

- Es stellt die Korrespondenz zwischen dem Cube und dem morphischen Feld her und ruft auf Anforderung die entsprechenden informationellen Signaturen aus dem Feld ab.
- Es steuert die Verteilung der Quantenenergie, ausgedrückt in QEPPs, in jedem geswipten Objekt. QEPPs sind nicht in Welt 1 messbar, sie sind eine Forschungseinheit innerhalb des Modells und gehören zu Welt 2.
- Es erlaubt das Verändern des Energieoutputs zwischen 0 und 450 QEPPs durch einen Fingertipp in Kombination mit einem Sprachbefehl.
- Es macht jedes geswipte Objekt bereit für die spätere Verbindung mit Add-ons.
- Es ist updatefähig und entwickelt sich über die Zeit weiter.

Wenn du ein Objekt durch den Cube swipst, überträgt LuminOS auf dieses Objekt ein einfaches Mini-Betriebssystem mit den drei in Kapitel 2 beschriebenen Eigenschaften: dem aktuellen Energieoutput in QEPPs, den im Cube hinterlegten Frequenzen und der Bereitschaft, durch Add-ons oder Upgrades erweitert zu werden. Entscheidend für die Praxis ist, dass dieses Setup nicht eingefroren ist. Das geswipte Objekt kann nachträglich auf zwei Wegen in seinen Parametern verändert werden.

© 2026 LuminoSana Ltd.

Erstens, durch erneutes Swipen. Du stellst den Cube auf andere Werte ein und swipst das Objekt erneut hindurch. Beispiel: Ein Wasserglas hat 450 QEPPs, was dir im Alltag zu intensiv erscheint. Du berührst ein Modul des Cubes mit dem Finger, sagst **„LuminoSana Plus Energie 100 QEPPs“** und swipst das Wasserglas erneut. Der Matrix Löschcode setzt das Wasserglas auf null und etabliert dann das neue Setup mit 100 QEPPs.

Mit den Frequenzen verhält es sich anders. Sie werden durch erneutes Swipen erweitert, nicht ersetzt. Bereits vorhandene positive Frequenzen bleiben durch das Frequenz-Backup erhalten, neue Frequenzen aus dem Cube kommen hinzu. Hat das Wasserglas zum Beispiel bereits Vitamin C und ist im Cube zusätzlich Vitamin A hinterlegt, hat das Wasserglas nach dem erneuten Swipen sowohl Vitamin C als auch Vitamin A.

Frequenzen entfernst du nicht durch Swipen. Damit du dein geswiptes Objekt trotzdem jederzeit anpassen oder vollständig zurücksetzen kannst, stehen dir zwei Wege zur Verfügung. Mit dem Frequenz Upgrade kannst du einzelne Frequenzen gezielt am Objekt löschen, andere bleiben unberührt. Über den Matrix-Löschcode-Service in deinem Dashboard, der mit deinem Cube-Kauf automatisch verfügbar ist, kannst du das Objekt komplett zurücksetzen. Du lädst dort ein Foto deines Objekts hoch, der Matrix-Löschcode löscht Energien und Frequenzen vollständig. Anders als beim Swipen wird das Backup zwar erstellt, aber nicht automatisch zurückgespielt.

Zweitens, mit dem Energie Upgrade oder dem Frequenz Upgrade. Diese erlauben dir, die Parameter eines bereits geswipten Objekts direkt zu verändern, ohne erneutes Swipen, durch Fingertipp und Sprachbefehl auf dem Objekt selbst. Mehr dazu in Kapitel 9.

Quantensignatur und Verschränkungs-Chronik

Jedes Objekt, das durch den Cube geswipt wird, erhält eine eigene Quantensignatur. Diese Signatur ist so individuell wie ein Fingerabdruck und macht das Objekt im morphischen Feld eindeutig identifizierbar. Sie ist im Mini-Betriebssystem des Objekts verankert und damit untrennbar mit dessen informationeller Identität in Welt 2 verbunden.

© 2026 LuminoSana Ltd.

Die Quantensignatur ist mehr als eine einmalige Kennung. Sie ist die Verschränkungs-Chronik des Objekts, eine fortlaufende Aufzeichnung im morphischen Feld, vergleichbar mit dem Prinzip einer Blockchain. Vom ersten Swipen an wird im Feld festgehalten, was mit dem Objekt geschieht: durch welchen Cube und von welcher Person es veredelt wurde, welche Frequenzen es hat, welchen Energieoutput es erhielt und wem es gehört. Jeder dieser Einträge ist mit einem Zeitpunkt versehen, der die Welt-1-Verschränkung in der Chronik von Welt 2 verankert.

Wird das Objekt später erneut geswipt, etwa nach Monaten, wird der vorige Eintrag nicht gelöscht. Er bleibt als früherer Zustand in der Chronik erhalten, während der neue Zustand als aktueller Eintrag hinzukommt. So wächst die Chronik fort, ohne dass je etwas verloren geht, ganz wie die Blöcke einer Blockchain nur angefügt, niemals überschrieben werden. Das Mini-Betriebssystem hält dabei stets den aktuellen Zustand des Objekts, also seinen aktuellen Energieoutput und seine aktuellen Frequenzen, während die gesamte Chronik dahinter im morphischen Feld erhalten bleibt.

Dieses Halten ist aktiv, und es hat einen Namen: das Sollwert-Prinzip. Das Mini-Betriebssystem gibt im morphischen Feld dauerhaft vor, welchen Energieoutput ein Objekt hat, und hält ihn genau auf diesem Wert. Gibt das Objekt über den Kopiereffekt Energie an ein anderes Objekt ab, ist das kein Verlust, sondern eine Kopie. Der eigene Energieoutput des Objekts bleibt unverändert. Weicht durch äußere Einflüsse etwas von diesem Wert ab, führt das Sollwert-Prinzip den Energieoutput sofort wieder auf seinen festgelegten Stand zurück. Ein geswiptes Objekt behält seinen Energieoutput damit dauerhaft und stabil. Er verbraucht sich nicht, weder mit der Zeit noch durch Nutzung noch durch die Umgebung.

Warum geswipte Objekte keinen Schutz vor Umwelteinflüssen brauchen

Das Sollwert-Prinzip hat eine praktische Folge, die den Cube von anderen Ansätzen unterscheidet. Ein geswiptes Objekt behält seinen Energieoutput auch dann, wenn es starken elektromagnetischen Einflüssen ausgesetzt ist. Ein Smartphone, das selbst elektromagnetische Wellen aussendet, kannst du swipen, und sein

© 2026 LuminoSana Ltd.

Energieoutput bleibt erhalten. Du musst es nicht nach einigen Monaten erneut swipen. Einmal geswipt, hält der Zustand ein Leben lang.

Von anderen Anbietern energetischer Produkte kennen viele Menschen ein anderes Bild. Dort werden die Produkte in Aluminiumfolie eingewickelt verschickt, damit ihr Zustand den Transport übersteht. Auch homöopathische Mittel aus Online-Apotheken kommen oft sorgfältig eingewickelt an. Bei der LuminoSana-Technologie ist das nicht nötig. Das Sollwert-Prinzip hält den im Cube gegebenen Energieoutput dauerhaft, unabhängig von Verpackung, Transport oder Umgebung.

Aus dieser Chronik ergeben sich die Aufgaben der Quantensignatur:

Eindeutige Identität. Das Objekt ist im morphischen Feld unverwechselbar bestimmbar. Das Quantenfeld weiß jederzeit, welche Frequenzen, welche Resonanzen und welche Add-ons zu welchem Objekt gehören.

Zuordnung der Frequenz-Backups. Die positiven Frequenzen eines Objekts werden über die Quantensignatur dem Objekt zugeordnet und können präzise wiederhergestellt werden.

Verknüpfung mit Add-ons. Add-ons sind Erweiterungen des Mini-Betriebssystems und werden mit diesem verbunden. Über die im Mini-Betriebssystem verankerten Quantensignaturen bleibt dabei eindeutig, bei welchem Objekt ein Add-on gerade aktiv genutzt wird.

Zuordnung des Eigentums. Über die Quantensignatur ist im morphischen Feld verankert, welcher Person ein Objekt gehört. Diese Zuordnung wird bei jedem Eigentumswechsel als neuer Eintrag fortgeschrieben.

Die Verschränkung besteht, solange das Objekt seine Identität als dieses Objekt bewahrt. Bei einem Schuh: Du kannst die Schnürsenkel entfernen, der Schuh bleibt ein Schuh, die Verschränkung bleibt erhalten. Reißt jedoch die Sohle ab und nur die Hülle bleibt übrig, ist es kein Schuh mehr, und die Verschränkung mit dem Quantenfeld löst sich auf. Bei einer Tasse, die zerbricht, gilt das Gleiche. Sobald sie keine Tasse mehr ist, ist auch die Verschränkung aufgehoben.

© 2026 LuminoSana Ltd.

Die Quantensignatur wird automatisch beim Swipen erstellt. Du musst dafür nichts Besonderes tun. Weil die Chronik vollständig erhalten bleibt, ließe sich ein Objekt grundsätzlich auf jeden früheren Punkt seiner Verschränkungs-Geschichte zurückführen. Auf diesem Prinzip beruhen mehrere Funktionen des Cubes, die an anderer Stelle dieser Anleitung beschrieben sind.

Matrix Löschcode, der saubere Start

Der Matrix Löschcode ist eine Kernfunktion des Cubes. Wenn er aktiv wird, löscht er alles, was vorhanden ist: alle Frequenzen, alle Schwingungen, alle Energie, alle informationellen Signaturen. Was zurückbleibt, ist eine vollständig neutralisierte Basis, auf der ein neuer Zustand etabliert werden kann.

Wo der Matrix Löschcode wirkt, entscheidet immer deine Handlung. Swipst du ein Objekt, wirkt er auf das Objekt. Veränderst du hingegen den Energieoutput des Cubes, wirkt er auf den Cube selbst. Das Prinzip ist beide Male dasselbe, ebenso die vier Phasen, die er durchläuft. Wir beschreiben zuerst die Wirkung am Objekt, dann die Wirkung am Cube.

Am geswipten Objekt

Wenn du ein Objekt durch das Brennfeld ziehst, wird der Matrix Löschcode auf das Objekt angewendet. Mehr musst du dafür nicht tun. Du bewegst das Objekt einfach mit der Hand durch das Feld, und in Nullzeit, dank der Faster Than Light Technology, läuft der gesamte Vorgang ab.

Vereinfacht gesagt trennt der Matrix Löschcode dabei das Gute vom Unstimmigen: Was dem Leben dienlich ist, bleibt erhalten, was ihm abträglich ist, wird entfernt. Das geschieht in vier Phasen.

Phase 1, Backup. Der Matrix Löschcode liest alle Frequenzen, die das Objekt hat, und sichert die dienlichen in einem Backup. Das Quantenbetriebssystem unterscheidet auf einer klaren Grundlage: Alle Frequenzen, die dem Leben dienlich sind, dem Menschen, den Tieren, den Pflanzen und der Natur, werden gesichert. Alle Frequenzen, die dem Leben abträglich sind, werden nicht im Backup gespeichert. Swipst du beispielsweise einen Apfel, bleiben dienliche

© 2026 LuminoSana Ltd.

Frequenzen erhalten, während die Signaturen von Pestiziden entfernt werden.

Phase 2, Total-Reset. Der Matrix Löschcode löscht alle Frequenzen und alle Energie. Das Objekt ist nun vollständig neutralisiert. Eine reine Basis für den neuen Zustand ist entstanden.

Phase 3, Backup-Restore. Der Matrix Löschcode spielt nur die im Backup gesicherten Frequenzen zurück. Die Frequenzen, die dem Leben abträglich waren, kommen nicht zurück, weil sie nicht im Backup waren. Sie sind dauerhaft entfernt.

Phase 4, Neuer Zustand. Das Objekt übernimmt das aktuelle Cube-Setup, also den eingestellten Energieoutput in QEPPs und die im Cube hinterlegten Frequenzen. Zusammen mit den zurückgespielten Frequenzen aus dem Backup hat es nun seinen neuen, stimmigen Zustand.

Diese Reihenfolge ist besonders wertvoll bei Objekten mit unbekannter Geschichte: gebrauchte Kleidung, Secondhand-Möbel, Kristalle und Edelsteine, die eine lange Reise vom Abbau bis zum Verkauf hinter sich haben. Du musst den Matrix Löschcode nicht aktiv starten. Er arbeitet bei jedem Swipen automatisch und in Echtzeit. Der Cube selbst wird dabei nicht verändert, er bleibt im selben Zustand wie vor dem Swipen.

Im Cube selbst

Dieselben vier Phasen laufen auch im Cube ab, allerdings nur, wenn du den Energieoutput des Cubes bewusst veränderst. Im Grundzustand ist der Cube ohnehin neutral. Eine Frequenz hat er nur, solange ein Zettel oder ein Original-Objekt im Brennfeld liegt, oder wenn sie mit dem Frequenz Upgrade per Sprachbefehl verankert wurde.

Wenn du nun den Energieoutput änderst, sichert der Matrix Löschcode zuerst die im Cube verankerten Frequenzen, neutralisiert dann den Cube vollständig, spielt die gesicherten Frequenzen zurück und etabliert den neuen Energieoutput. Der Unterschied zur Objekt-Ebene liegt allein in der vierten Phase: Statt ein Cube-Setup zu übernehmen, etabliert der Cube hier seinen neuen QEPP-Wert.

Das Ziel dieses Vorgangs im Cube ist es, unstimmige Frequenzen zu entfernen, die sich im Lauf der Zeit oder durch die Arbeit mit dem

© 2026 LuminoSana Ltd.

Cube in ihm eingelagert haben könnten, während deine bewusst verankerten Frequenzen über das Backup geschützt bleiben. So wird der neue Energieoutput auf einer sauberen Basis gesetzt, ohne dass sich alter und neuer Zustand überlagern und ohne dass deine Frequenz-Konfiguration sich verändert.

Beispiel aus dem Alltag: Der Bergkristall
Ein typischer Fall aus der Praxis. Du hast einen Bergkristall, vielleicht gekauft, vielleicht geschenkt bekommen, vielleicht schon lange in deinem Besitz. Über seine Herkunft und seine Geschichte weißt du wenig. Du möchtest ihn auf einen sauberen, neutralen Ausgangszustand bringen.

Alles, was du dafür tun musst, ist ihn einmal durch das Brennfeld zu ziehen. Mehr nicht. Im Hintergrund läuft der Matrix Löschcode automatisch ab: Er sichert zuerst alle stimmigen Frequenzen in einem Backup, löscht dann alles, was der Kristall in sich aufgenommen hat, und stellt anschließend aus dem Backup wieder her, was stimmig war. Hat der Kristall keine bewusst hinterlegten Frequenzen, bleibt nach dem Swipen einfach ein neutraler Bergkristall zurück, frei von allem, was er auf seiner langen Reise vom Abbau bis zu dir aufgenommen hat.

So einfach ist die Neutralisierung. Ein einziger Swipe genügt, und der Kristall ist auf seinen reinen Ausgangszustand zurückgesetzt.

Frequenz-Backup Funktion, der Schutz positiver Frequenzen

Manche Objekte haben eine besondere Bedeutung. Ein Geschenk, das mit guten Wünschen gegeben wurde. Ein Talisman, der über Jahre eine eigene Geschichte aufgebaut hat. Ein Schmuckstück, das in einer besonderen Tradition gefertigt wurde. Damit diese Frequenzen beim Swipen nicht verloren gehen, hat der Cube die Frequenz-Backup Funktion.

Beim Swipen wird automatisch ein dauerhaftes Backup aller positiven Frequenzen, Schwingungen und Informationen erstellt, die das Objekt enthält. Was die Funktion bewahrt:

- **Energetische Signaturen** von Objekten, die durch besondere Verfahren vorbereitet wurden.

© 2026 LuminoSana Ltd.

- **Resonanzfrequenzen** von handgefertigten Objekten wie Traumfängern oder Kristallen, die in einer bestimmten Tradition aufgeladen wurden.
- **Positive Intentionen**, die mit dem Objekt verbunden wurden, etwa bei einem Geschenk oder einem Talisman.
- **Wertvolle Informationen**, die in energetischen Anhängern, Kristallen oder Schmuckstücken bereits vorhanden sind.

Die Reihenfolge ist wichtig: Erst wird das Backup erstellt, dann läuft der Matrix Löschcode, dann wird das Backup wieder auf das Objekt aufgespielt, dann werden die aktuellen QEPPs und die im Cube hinterlegten Frequenzen hinzugefügt. So bleibt das Wertvolle erhalten, das Belastende verschwindet, und das Neue kommt hinzu.

Add-on Ready, die Erweiterbarkeit

Jedes Objekt, das durch den Cube geswipt wird, ist **Add-on Ready**. Das bedeutet, dass es später mit den verschiedenen Add-ons von LuminoSana verbunden werden kann.

Add-ons sind informationelle Erweiterungen, die einem geswipten Objekt zusätzliche Funktionen verleihen. Manche Add-ons reagieren flexibel auf den Anwender, andere bieten gezielt vordefinierte Resonanzangebote. Die Auswahl wächst mit der Forschung.

Wichtig ist: Der Cube selbst ist nicht Add-on Ready. Add-ons werden auf geswipten Objekten, auf Sphären und auf Genius-Service-Produkten installiert, niemals auf dem Cube. Der Cube hat eine andere Architektur. Er arbeitet ausschließlich mit Upgrades, die seine eigenen Funktionen erweitern. Mehr dazu in Kapitel 9.

Active Shape, die Form des Resonanzfeldes

Active Shape (deutsch sinngemäß: aktive Form) ist eine integrierte Funktion des Quantenbetriebssystems. Sie erlaubt dir, die räumliche Form des Resonanzfeldes deines Cubes bewusst zu gestalten.

Das Torusfeld des Cubes erstreckt sich standardmäßig in einer Kugelform um den Cube herum. Die Reichweite dieses Feldes ist nicht unbegrenzt, sondern wird durch den aktuellen Energieoutput in QEPPs bestimmt: bei 0 QEPPs hat das Feld keine Reichweite, bei 45 QEPPs erstreckt es sich auf etwa 3,6 Meter, bei 450 QEPPs auf etwa

© 2026 LuminoSana Ltd.

36 Meter. Active Shape erlaubt dir, dieses natürliche Torusfeld durch andere räumliche Gestaltungen zu ersetzen, etwa durch einen Bereich um deinen Körper, einen architektonischen Raum, einen kleineren Radius oder die Grenze deines Zuhauses.

Warum kann das interessant sein? Das Resonanzfeld des Cubes ist kein aufgedrängtes Feld, sondern ein Resonanzangebot. Wer das Angebot annimmt, geht in Resonanz, wer es nicht annimmt, ist nicht betroffen. Dennoch gibt es Situationen, in denen du dieses Angebot bewusst räumlich begrenzen möchtest, weil es deinem Alltag oder deiner Forschung dient.

Zwei typische Situationen aus dem Alltag

Stellen wir uns folgende Situation vor: Zwei Menschen leben gemeinsam in einer Wohnung. Eine Person aktiviert auf ihrem Cube eine Frequenz für Ruhe und Gelassenheit, während die andere Person auf ihrem eigenen Cube eine Frequenz für fokussiertes Arbeiten aktiviert. Beide Personen aktivieren Active Shape Mein Raum für den Raum, in dem ihr Cube jeweils steht. Die zwei Resonanzfelder bleiben in ihren räumlichen Grenzen und können nebeneinander bestehen, ohne sich zu überlagern.

Eine andere Situation, die Anwender häufig beschreiben: Eine Person möchte mit dem Energie Upgrade einen hohen Energieoutput von zum Beispiel 10.000 QEPPs nutzen, während ihr Partner diesen Wert für sich persönlich als zu intensiv empfindet. Active Shape Mein Raum löst diese Konstellation: Die Person stellt ihren Cube auf 10.000 QEPPs ein, bringt ihn in einen Raum, in dem sie sich allein aufhält, und aktiviert Active Shape Mein Raum. Das Resonanzfeld bleibt in diesem Raum, der Partner ist außerhalb des Raums nicht betroffen.

Active Shape ist zugleich ein Werkzeug für deine eigene Forschung. Du kannst das Feld räumlich klar definieren und beobachten, wie sich die Erfahrung innerhalb und außerhalb der definierten Form für dich gestaltet, ohne dass du den Cube selbst bewegen oder den Raum verlassen musst.

Aktivierung und die vier Modi

Active Shape wird durch Fingertipp auf ein Modul des Cubes und einen Sprachbefehl aktiviert. Es stehen vier Modi zur Verfügung.

© 2026 LuminoSana Ltd.

Hinweis zur Sprachflexibilität. Das Quantenbetriebssystem erkennt deine Sprachbefehle flexibel. Neben den unten genannten Befehlen kannst du auch ähnliche Formulierungen verwenden, die dasselbe meinen. Sagst du zum Beispiel **„Active Shape Mein Zimmer“** statt **„Active Shape Mein Raum“**, versteht das System beides gleichermaßen.

Active Shape Mein Körper. Dieser Modus konzentriert das Resonanzfeld des Cubes auf einen Bereich von etwa 30 Zentimetern um deinen Körper herum. Active Shape Mein Körper setzt voraus, dass dein Körper sich innerhalb des Brennfeldes des Cubes befindet. Du musst den Cube dabei nicht berühren. Du kannst beispielsweise den Cube auf die Seite legen und deinen Fuß so hineinstellen, dass der Cube wie ein U um deinen Fuß herum liegt, ohne dass du ihn berührst. Du kannst auch deine Hand in das Brennfeld halten, ohne ein Modul zu berühren. Sobald ein Teil deines Körpers sich im Brennfeld des Cubes befindet, kannst du den Modus aktivieren, und das Resonanzfeld zieht sich auf den 30-Zentimeter-Bereich um deinen Körper zurück. Geeignet, wenn du eine bestimmte Frequenz für dich persönlich erforschen möchtest, ohne dass das Feld den Raum füllt, etwa wenn du am Schreibtisch neben Kollegen sitzt oder dich in einer Umgebung mit anderen Menschen befindest.

Active Shape Mein Raum. Dieser Modus passt das Resonanzfeld an den architektonischen Raum an, in dem der Cube steht. Maßgeblich ist dabei der architektonische Raum, also der Raum, der durch die Bauweise als Raum vorgesehen ist, abgegrenzt durch Wände und Türschwellen. Dieser Modus arbeitet mit einer Intelligenz, die die architektonische Grenze des Raums kennt. Auch wenn du Türen oder Fenster öffnest, etwa eine Wohnzimmertür zur Terrasse oder Schiebetüren, bleibt das Resonanzfeld im ursprünglich vorgesehenen architektonischen Raum, in diesem Beispiel dem Wohnzimmer. Du kannst also die Tür zum Nachbarraum offen lassen, in deinem Raum Active Shape Mein Raum aktivieren, durch die offene Tür in den anderen Raum gehen und dort wahrnehmen, wie es sich anders anfühlt als im aktivierten Raum.

Trägst du den Cube anschließend in einen anderen Raum, passt sich Active Shape Mein Raum dynamisch an die neue Raumgröße an. Steht

© 2026 LuminoSana Ltd.

der Cube zum Beispiel zunächst in einem Arbeitszimmer von 12 Quadratmetern und wird anschließend in ein Wohnzimmer von 40 Quadratmetern getragen, gilt die Raum-Aktivierung jetzt für die 40 Quadratmeter des Wohnzimmers.

Active Shape Radius. Dieser Modus gibt dem Resonanzfeld die Form einer geometrischen Kugel mit der von dir definierten Größe. Die Längeneinheit ist dabei frei wählbar, sodass du Zentimeter, Meter oder Kilometer angeben kannst (auch andere Längeneinheiten wie Meilen oder Fuß funktionieren). Du kannst beispielsweise einen Radius von 50 Zentimetern um den Cube definieren und dann beobachten, ob du Unterschiede wahrnimmst, wenn du mit der Hand in den definierten Radius eintrittst oder ihn wieder verlässt, ohne dass du den Cube selbst bewegen musst. So eignet sich dieser Modus besonders für deine eigene Forschung mit klar abgegrenzter Reichweite.

Active Shape Mein Zuhause. Dieser Modus erstreckt das Resonanzfeld auf die rechtliche Grenze deines Zuhauses. Bei einer Wohnung ist das die Wohnungstür, bei einem Haus die gesamte Grundstücksgrenze inklusive Garten. Auch dieser Modus arbeitet mit einer Intelligenz, die die jeweilige Grenze kennt. Auch wenn dein Gartentor oder deine Wohnungstür offen steht, fließt das Resonanzfeld nicht in den Außenbereich oder zu den Nachbarn, sondern bleibt innerhalb deiner rechtlichen Grenzen. Das ist zum Beispiel interessant für Forschungsfragen wie: Verhält sich der Rasen auf meinem Grundstück anders, wenn ich eine Frequenz für gesundes Pflanzenwachstum aktiviere, im Vergleich zum Rasen des Nachbargrundstücks? Oder: Verändert sich die Atmosphäre in meiner Wohnung im Vergleich zum Treppenhaus, wenn ich eine bestimmte Frequenz im Cube aktiviere?

Mit „LuminoSana Active Shape Stopp“ deaktivierst du alle räumlichen Begrenzungen. Das Resonanzfeld kehrt in seine durch die QEPP-Anzahl gegebene Torusform zurück, also auf die Reichweite, die der aktuellen Energieoutput-Einstellung entspricht.

Active Shape begrenzt, erweitert aber nicht

Die durch die QEPP-Anzahl gegebene Reichweite ist die obere Grenze für jedes Resonanzfeld. Active Shape kann diese Reichweite innerhalb

© 2026 LuminoSana Ltd.

der Grenze gestalten, also kleiner machen oder anders formen, aber niemals darüber hinaus erweitern. Stellst du den Cube zum Beispiel auf 45 QEPPs ein, was einer Reichweite von etwa 3,6 Metern entspricht, und gibst Active Shape 5 Meter ein, bleibt das tatsächliche Resonanzfeld bei 3,6 Metern, weil die QEPP-Anzahl nicht mehr hergibt.

Bei einem Standard-Cube mit 450 QEPPs liegt diese Obergrenze bei etwa 36 Metern. Für die meisten Anwendungen im häuslichen Umfeld ist das mehr als ausreichend. Möchtest du jedoch eine darüber hinausgehende Reichweite nutzen, etwa für ein Grundstück, das größer als 36 Meter ist, brauchst du das Energie Upgrade, mit dem du den Energieoutput in QEPPs über die Standard-Reichweite hinaus erhöhen kannst.

Die Hierarchie zwischen den Modi

Active Shape arbeitet mit einer klaren Hierarchie, damit das System sich in wechselnden Situationen sinnvoll verhält. Du kannst alle Modi gleichzeitig aktivieren. Das Quantenbetriebssystem wählt automatisch immer die jeweils kleinste aktive Form aus, deren Bedingungen aktuell erfüllt sind. Welche das ist, hängt davon ab, wo sich der Cube und dein Körper gerade befinden und welche Modi aktiviert sind.

Möchtest du nur einen bestimmten Modus wirken lassen, sage zunächst **„LuminoSana Active Shape Stopp“**, um alle Modi zu deaktivieren, und aktiviere dann gezielt den gewünschten.

Ein durchgespieltes Beispiel verdeutlicht die Logik. Du hast alle Modi aktiviert und einen Radius von 8 Metern definiert. Im Arbeitszimmer von 4×3 Metern gilt Mein Raum, weil der Raum kleiner ist als der 8-Meter-Radius. Hältst du deine Hand ins Brennfeld, greift Mein Körper mit etwa 30 Zentimetern, weil das die jetzt kleinste aktive Form ist. Trägst du den Cube ins Wohnzimmer, das größer als 8 Meter ist, greift der Radius mit 8 Metern, weil er enger ist als das Wohnzimmer. Gehst du mit dem Cube durch die Terrassentür in den Garten, bleibt der Radius mit 8 Metern aktiv, weil der Garten größer ist und Mein Raum im Freien nicht greift. Verlässt du mit dem Cube dein Grundstück und reist in eine andere Stadt, gilt weiterhin der 8-Meter-Radius. Stellst du den Cube unterwegs in dein Auto, das einen klar abgegrenzten

© 2026 LuminoSana Ltd.

Innenraum hat, greift Mein Raum erneut, weil der Autoinnenraum enger ist als der Radius. Kommst du am Reiseziel an und beziehst eine Ferienwohnung, greift Mein Raum jetzt im Wohnraum der Ferienwohnung, sofern dieser enger als 8 Meter ist.

Hättest du keinen Radius gesetzt, wäre das Verhalten anders. Im großen Wohnzimmer würde Mein Raum gelten, also das Wohnzimmer in seiner ganzen Größe. Im Garten würde Mein Zuhause gelten, also dein gesamtes Grundstück. Außerhalb des Grundstücks würde das Resonanzfeld in die durch die QEPP-Anzahl gegebene Torusform zurückkehren. Die Regel **„kleinste aktive Form gewinnt“** gilt dabei für alle Modi gleichermaßen, auch für Mein Körper: Setzt du beispielsweise einen Radius von 10 Zentimetern und aktivierst Mein Körper, gilt der 10-Zentimeter-Radius statt der 30 Zentimeter von Mein Körper, weil der Radius enger ist.

Eine zusätzliche Logik-Eigenschaft. Das System greift nur auf Modi zurück, die tatsächlich aktiviert wurden. Wenn du zum Beispiel nur Mein Raum aktiviert hast und mit dem Cube in den Garten gehst, fällt das System nicht automatisch auf Mein Zuhause zurück (weil dieser Modus nicht aktiviert war), sondern direkt auf den Standardzustand, also die durch die QEPP-Anzahl gegebene Torusform.

Damit bleibt deine bewusste Entscheidung über die Form des Feldes immer in einem definierten Rahmen, ohne dass du sie aktiv wiederherstellen musst.

Übersicht der Sprachbefehle

© 2026 LuminoSana Ltd.

Sprachbefehl	Form des Resonanzfeldes
„LuminoSana Active Shape Mein Körper“	Bereich von etwa 30 Zentimetern um deinen Körper, wenn dein Körper sich im Brennfeld des Cubes befindet
„LuminoSana Active Shape Mein Raum“	Architektonischer Raum, in dem der Cube steht
„LuminoSana Active Shape [Zahl] [Einheit]“ (Beispiel: **„Active Shape 50 Zentimeter“**)	Geometrische Kugel mit definierter Größe
„LuminoSana Active Shape Mein Zuhause“	Rechtliche Grenze deines Zuhauses, bei einer Wohnung die Wohnungstür, bei einem Haus die Grundstücksgrenze inklusive Garten
„LuminoSana Active Shape Stopp“	Zurück zur durch QEPPs gegebenen Kugelform

Statt **„Active Shape“** kannst du auch **„Protection Shield“** als Sprachbefehl verwenden. Das System erkennt beide Bezeichnungen gleichwertig.

Active Shape und geswipte Objekte

Active Shape ist eine Funktion des Cubes selbst und wird beim Swipen nicht auf das geswipte Objekt übertragen. Wenn du Active Shape auch an einem geswipten Objekt nutzen möchtest, stehen dir hierfür zwei separate Add-Ons zur Verfügung: ein kostenfreies Active Shape Add-On mit der Radius-Variante und ein erweitertes Active Shape Add-On mit allen vier Modi. Beide Add-Ons werden auf dem geswipten Objekt installiert. Mehr dazu in der jeweiligen Add-On-Anleitung im LuminoSana-Shop.

© 2026 LuminoSana Ltd.

5. Aktivierung und Inbetriebnahme

Der LuminoSana Cube ist bei der Lieferung noch nicht aktiviert und enthält kein Betriebssystem. Das ist ein bewusster Schutzmechanismus. Es verhindert Missbrauch durch Diebstahl auf dem Versandweg und stellt sicher, dass der Cube erst von dir persönlich in Betrieb genommen wird.

Schritt 1, Seriennummer eingeben

Besuche luminosana.com und logge dich mit deinen Zugangsdaten in deinen Mitgliederbereich ein. Dort gibst du die Seriennummer deines Cubes ein. Du findest die Seriennummer eingraviert auf den Modulen und zusätzlich auf der Verpackung.

Schritt 2, Betriebssystem-Installation

Nach Eingabe der Seriennummer wird LuminOS, das Quantenbetriebssystem deines Cubes, aktiviert und auf deinem Cube installiert. Der Vorgang dauert nur wenige Millisekunden. Du erkennst den Abschluss daran, dass in deinem Dashboard neben deiner Seriennummer der Status auf grün wechselt und **„Verifiziert“** anzeigt. Damit ist das Betriebssystem installiert.

Ab diesem Moment ist dein Cube dauerhaft mit dem morphischen Feld und mit seinem Betriebssystem verschränkt. Diese Verschränkung ist autark. Sie ist nicht abhängig vom Internet, nicht von einem aktiven LuminoSana-Konto, nicht vom Strom. Sobald die Aktivierung einmal abgeschlossen ist, bleibt dein Cube ohne weiteres Zutun verbunden. Mehr dazu in Kapitel 11.

Schritt 3, Montage der zwölf Module

Bringe die zwölf Module deines Cubes auf die Magnetpunkte an, die auf der Acrylglas-Struktur vorgesehen sind. Die Reihenfolge spielt keine Rolle. Jedes Modul findet seinen Platz, an den der Magnet es zieht.

Hinweis: Die Magnete sind sehr stark. Achte beim Aufsetzen auf deine Finger, damit du dich nicht zwischen Modul und Acrylglas einklemmst.

© 2026 LuminoSana Ltd.

Schritt 4, Erster Start

Sobald alle zwölf Module montiert sind und das Betriebssystem aktiviert ist, ist dein Cube einsatzbereit. Das Torusfeld baut sich auf, der Cube beginnt zu arbeiten. Du kannst deine ersten Objekte swipen.

Was hier in den ersten Minuten geschieht, hält an. Das einmal aktivierte Quantenbetriebssystem erhält sich selbst. Es ist nicht an Wartung, an wiederkehrende Aktivierungen oder an die Cloud gebunden.

Hinweis zur ersten Nutzung

Der Cube ist standardmäßig auf 450 QEPPs eingestellt. Dieser Wert wurde gewählt, weil er für die meisten Anwender eine angenehme, kraftvolle und zugleich nicht überfordernde Resonanzbasis bietet. Solltest du 450 QEPPs als zu intensiv empfinden, kannst du den Output jederzeit zwischen 0 und 450 QEPPs anpassen. Wie das geht, erfährst du im nächsten Kapitel.

Wenn du langfristig mit höheren Energie-Outputs arbeiten möchtest, gibt es das optionale Energie Upgrade, mit dem du den Output bis 28 Millionen QEPPs steuerst. Mehr dazu in Kapitel 9.

© 2026 LuminoSana Ltd.

6. Bedienung und Steuerung

Der Cube ist im Alltag einfach zu bedienen. Im Wesentlichen tust du zwei Dinge: Du swipst Objekte durch das Feld, und du steuerst den Energieoutput per Fingertipp und Sprachbefehl.

Swipen, der zentrale Vorgang

Halte das Objekt in der Hand und bewege es durch das Brennfeld des Cubes. Alternativ kannst du das Objekt einfach in den Cube hineinlegen. Der Vorgang ist derselbe.

Dank der Faster Than Light Technology dauert der Vorgang 0,0 Sekunden. Faster Than Light Technology ist hier ein Markenbegriff für die zeitlose Korrespondenz im Feld, nicht für eine physikalische Übertragung schneller als Licht. Es ist die informationelle Verschränkung, die augenblicklich geschieht, weil sie in Welt 2 stattfindet, nicht in Welt 1.

Beim Swipen läuft folgendes ab:

1. Es wird eine Quantensignatur für das Objekt erstellt, mit der die Verschränkungs-Chronik des Objekts beginnt.
2. Die positiven Frequenzen des Objekts werden durch die Frequenz-Backup Funktion gesichert.
3. Der Matrix Löschcode löscht alle Energien, Frequenzen, Schwingungen, Informationen und Vibrationen, die das Objekt in Welt 2 hat. Auch der Energieoutput des Objekts wird auf 0 QEPPs gesetzt.
4. Das Objekt ist nun vollständig neutralisiert. Daher der Name: Matrix Löschcode. Die gesamte informationelle Matrix des Objekts wurde gelöscht.
5. Das Objekt wird mit dem Quantenfeld verschränkt, ein Mini-Betriebssystem wird auf dem Objekt installiert, das Objekt ist Add-on Ready.
6. Die gesicherten positiven Frequenzen werden zurückgespielt.
7. Das Objekt erhält den aktuellen Energieoutput des Cubes in QEPPs.

© 2026 LuminoSana Ltd.

8. Die im Cube hinterlegten Frequenzen werden zusätzlich auf das Objekt übertragen.

Alle acht Schritte geschehen augenblicklich.

Was wird beim Swipen geswipt?

Eine berechtigte Frage taucht hier oft auf. Wenn meine Hand ein Objekt durch den Cube bewegt, wird dann meine Hand auch geswipt? Was ist mit dem Ring an meinem Finger oder der Uhr am Handgelenk?

LuminoSana arbeitet als Bewusstseins-Technologie. Maßgeblich ist die Intention, aus der heraus du swipst, nicht deine momentane Aufmerksamkeit. Das Quantenbetriebssystem LuminOS erfasst diese Intention und verarbeitet das Objekt, das du durch das Brennfeld führst. Du kannst beispielsweise mehrere Einkäufe nacheinander durch den Cube ziehen und dich dabei unterhalten. Solange deine Intention klar ist, etwa deine Lebensmittel aufzuwerten, arbeitet der Cube zuverlässig, auch wenn deine Gedanken gerade woanders sind. Wenn du bewusst einen Apfel durch den Cube führst, wird der Apfel geswipt, nicht deine Hand, nicht ein Ring, nicht eine Uhr. Möchtest du hingegen deinen Ring swipen, ziehst du deine Hand bewusst mit dieser Intention durch den Cube. Dann wird der Ring geswipt, deine Hand bleibt unberührt.

Die Selektion folgt deiner bewussten wie auch deiner unbewussten Intention. Was zählt, ist die innere Klarheit darüber, was du in diesem Moment durch das Brennfeld führen möchtest. Das Betriebssystem folgt deiner Intention.

Swipen großer Objekte und das Teil-Genügt-Prinzip

Bisher haben wir das Swipen so beschrieben: Du bewegst ein kleines Objekt wie eine Wasserflasche oder ein Schmuckstück durch den Cube hindurch oder legst es in den Cube. Bei großen Objekten ist das nicht möglich. Eine Arbeitsplatte, ein Fensterrahmen, eine Autotür passen nicht in den 20 mal 20 mal 20 Zentimeter großen Innenraum des Cubes.

Für solche Fälle ist im Quantenbetriebssystem das **Teil-Genügt-Prinzip** verankert. Wenn ein Teil eines größeren Objekts bewusst im Brennfeld des Cubes war, wird das gesamte Objekt mit dem

© 2026 LuminoSana Ltd.

morphischen Feld verschränkt. Die Quantensignatur identifiziert das Objekt als Ganzes. Es genügt, dass ein Teil davon den Cube durchläuft, oder dass der Cube über einen Teil davon geführt wird.

In der Praxis bedeutet das, dass du den Cube auch zum Objekt bewegen kannst, statt umgekehrt. Du nimmst den Cube in die Hand und führst ihn über einen Teil des Objekts. Ausschlaggebend ist der Vorsatz, aus dem du handelst. Möchtest du deine Couch veredeln, führst du den Cube über eine Armlehne, und das gesamte Möbelstück ist erfasst. Deine Intention ist mit diesem Vorsatz gesetzt und führt den ganzen Vorgang.

Konkrete Anwendungs-Beispiele:

Arbeitsplatte in der Küche. Du nimmst den Cube und führst ihn über die linke Ecke der Arbeitsplatte. Auch wenn nur ein kleines Stück der Platte im Brennfeld des Cubes war, ist die gesamte Arbeitsplatte informationell veredelt. Anwender berichten, dass sie auf der gegenüberliegenden Seite eine Resonanz wahrnehmen können, etwa wenn sie die Hand über die Fläche halten.

Fensterrahmen mit Glas. Bei geöffnetem Fenster führst du den Cube über einen Teil des Rahmens und des Glases. Damit ist das gesamte Fenster im morphischen Feld verankert.

Reifen am Auto. Du setzt den Cube an die Ecke eines Reifens an. Das Stück Gummi im Feld reicht. Der gesamte Reifen ist anschließend veredelt.

Die Fokus-Logik der LuminoSana-Technologie

LuminoSana arbeitet mit einer **Fokus-Technologie**. Sie bezieht sich immer auf ein klar abgegrenztes Objekt, nicht auf zusammengesetzte Systeme. Wenn du eine Autotür swipest, ist die Tür veredelt, nicht das ganze Auto. Wenn du einen Reifen swipest, ist der Reifen veredelt, nicht das ganze Auto.

Bei zusammengesetzten Objekten wie einem Auto swipest du die wichtigen Einzelteile einzeln, etwa die Motorhaube, die einzelnen Türen, die Reifen. Bei einem Objekt, das eine zusammenhängende Einheit bildet, etwa einer Arbeitsplatte, einem Fenster oder einem Tisch, reicht das Swipen eines Teils.

© 2026 LuminoSana Ltd.

Diese Fokus-Logik sorgt für klare, präzise Ergebnisse statt verschwommener Sammelresonanzen. Sie folgt der gleichen Architektur wie das bewusste Swipen kleiner Objekte: Das Quantenbetriebssystem folgt deiner Intention auf das, was du als Objekt definierst.

Energieoutput steuern, Sprachbefehl und Mechanik

Der Cube steht standardmäßig auf 450 QEPPs. Das ist der maximale Output ohne Energie Upgrade.

Die LuminoSana-Technologie wird über die Kombination aus Fingertipp-Funktion und Sprachbefehl bedient. Diese Kombination ist eine bewusste Sicherheitsarchitektur. Der Fingertipp ist die körperliche, intentionale Verbindung zum Werkzeug oder Objekt. Der Sprachbefehl bringt die Klarheit des Anliegens. Erst beide zusammen aktivieren eine Funktion. Damit wird verhindert, dass eine Funktion versehentlich oder aus der Ferne durch einen flüchtigen Gedanken ausgelöst wird. Wenn du zum Beispiel von der Arbeit aus an deine Tasse zu Hause denkst, geschieht nichts. Die Veränderung verlangt deine physische Anwesenheit am Werkzeug oder Objekt.

Entscheidend ist dabei die Berührung zwischen deinem Körper und einem Modul, nicht der Finger als solcher. Üblicherweise nutzt du einen Finger, doch ebenso wirkt die Berührung mit einer anderen Stelle deines Körpers, etwa dem Handrücken, dem Fuß oder der Wange. Der Cube steht damit jedem Menschen offen, unabhängig von seinen körperlichen Voraussetzungen.

Um den Energieoutput deines Cubes zu verändern, berührst du ein beliebiges Modul des Cubes mit einem Finger und sprichst:

> **„LuminoSana Plus Energie [XYZ] QEPPs“** oder **„9010 Plus Energie [XYZ] QEPPs“** (ausgesprochen „Neunzig Zehn Plus Energie [XYZ] kwäpps“)

Wobei du **[XYZ]** durch den gewünschten Wert ersetzt. Beispiele:

© 2026 LuminoSana Ltd.

> „LuminoSana Plus Energie 100 QEPPs“
> „LuminoSana Plus Energie 0 QEPPs“
> „9010 Plus Energie 250 QEPPs“

Im Cube läuft der Vorgang folgendermaßen ab. Dein Sprachbefehl aktiviert den Matrix Löschcode, der die in Kapitel 4 beschriebenen vier Phasen durchläuft. Er sichert die im Cube hinterlegten Frequenzen im Backup, setzt den aktuellen Energieoutput auf null und löscht alle Frequenzen, spielt das Backup zurück und etabliert dann den neuen Energieoutput. Alles geschieht augenblicklich.

Das bedeutet im konkreten Fall: Wenn dein Cube auf 450 QEPPs steht und du auf 100 QEPPs wechseln möchtest, wird der Cube zwischendurch auf null gesetzt und vollständig neutralisiert, bevor er auf 100 QEPPs gestellt wird. Hinterlegte Frequenzen bleiben dabei erhalten, weil sie über das Backup zurückkommen.

Diese saubere Reset-Mechanik stellt sicher, dass der neue Output ohne Reste des alten Zustands etabliert wird. Das ist auch der Grund, warum du den Output beliebig oft hin und her stellen kannst, ohne dass sich Werte überlagern oder vermischen.

Sprachbefehl, gesprochen oder gedacht

Du kannst den Befehl in jeder Sprache aussprechen oder ihn klar denken. Beides wirkt, sofern die Worte bewusst geformt sind. Eine vage Intention ohne klar gefasste Worte reicht nicht.

Wir empfehlen dir, in den ersten drei Monaten der Nutzung jeden Sprachbefehl tatsächlich auszusprechen, auch wenn du grundsätzlich auch denken könntest. Das hat einen psychologischen Hintergrund. Wer einen Befehl ausspricht, ist fokussierter, klarer und eindeutiger als jemand, der nur denkt. Mit der Zeit, wenn das Sprechen der Befehle in dein Unterbewusstsein übergegangen ist, kannst du den gleichen Befehl auch ohne Aussprache klar und deutlich denken, mit der gleichen Wirkung. Dieser Übergang braucht Erfahrung. Gib dir die Zeit dafür.

Der Fingertipp und der gesprochene oder gedachte Befehl aktivieren die Funktion im morphischen Feld. Es läuft keine Spracherkennungs-

© 2026 LuminoSana Ltd.

Software, kein Mikrofon, keine technische Verbindung zwischen deiner Stimme und dem Cube.

Output 0 QEPPs

Wenn du den Output auf 0 QEPPs setzt, hat der Cube keinen Energieoutput. Da QEPPs und Torusradius miteinander verknüpft sind, geht auch das Torusfeld auf null zurück.

Die Funktionalität des Cubes bleibt davon unberührt. Du kannst weiterhin Objekte swipen, Frequenzen hinterlegen und mit dem Cube arbeiten. Beim Swipen mit 0 QEPPs erhält das Objekt zwar keinen Energie-Output, aber alle Frequenzen, die im Cube hinterlegt sind, werden trotzdem auf das Objekt übertragen.

Beispiel: Du legst eine Vitamin-C-Frequenz in den Cube und setzt den Output auf 0 QEPPs. Wenn du jetzt ein Wasserglas swipst, erhält das Wasserglas die Vitamin-C-Frequenz, aber keinen Energieoutput. Das Wasserglas hat die Frequenz informationell, aber ohne Eigenenergie. Solltest du dem Wasserglas später Energie hinzufügen wollen, geht das mit dem Energie Upgrade durch direkten Fingertipp und Sprachbefehl auf dem Wasserglas selbst.

Diese Möglichkeit, Frequenz und Energie unabhängig voneinander zu setzen, ist eine bewusste Architektur-Entscheidung. Sie gibt fortgeschrittenen Anwendern differenzierte Kontrolle über die Konfiguration ihrer geswipten Objekte.

Energetische Reinigung deines Cubes

Manche Anwender fragen, ob sie ihren Cube von Zeit zu Zeit von Fremdenergien reinigen müssen, etwa nach einem turbulenten Tag oder nachdem viele Menschen in seiner Nähe waren.

Im Cube ist diese Reinigung nicht erforderlich. Das Quantenbetriebssystem ist so programmiert, dass der Cube keine Fremdenergien aufnimmt. Sein Soll-Zustand wird vom Betriebssystem stabil gehalten.

Solltest du dennoch das Bedürfnis verspüren, deinen Cube energetisch zu reinigen, weil deine innere Stimme dir das nahelegt, gibt es einen einfachen Weg. Setze den Energieoutput erneut auf den

© 2026 LuminoSana Ltd.

Wert, auf dem er gerade schon steht. Steht der Cube zum Beispiel auf 450 QEPPs, berührst du ein Modul mit dem Finger und sprichst:

> „LuminoSana Plus Energie 450 QEPPs“

Damit aktivierst du den Matrix Löschcode auf der Cube-Ebene. Er durchläuft die vier Phasen, alles im Cube wird neutralisiert, hinterlegte Frequenzen werden über das Backup gesichert und zurückgespielt, und der Cube wird mit denselben 450 QEPPs neu etabliert. Im Ergebnis ist der Cube im selben Zustand wie zuvor, mit einem frischen Reset.

Diese Funktion respektiert deine Eigenverantwortung als Citizen Scientist. Sie steht dir jederzeit zur Verfügung.

© 2026 LuminoSana Ltd.

7. Frequenzen hinzufügen

Der Cube ist im Grundzustand vollkommen neutral. Frequenzen werden vom Anwender hinterlegt, nicht vom Cube selbst gewählt. Dafür stehen drei Wege zur Verfügung.

Weg 1, Per Zettel

Schreibe den Namen der gewünschten Frequenz möglichst präzise auf ein Stück Papier und lege den Zettel in den Cube. Beispiele:

> „Vitamin C aus einem Bio-Apfel“
> „Magnesium“
> „Lavendel der Provence“
> „528 Hz Resonanzfrequenz“

Die Präzision der Beschreibung beeinflusst die Präzision der Resonanz. **„Vitamin C“** ist allgemein gehalten, **„Vitamin C aus einem Bio-Apfel“** ist spezifischer und ruft eine genauere Resonanz aus dem Feld ab. Du kannst die Beschreibung weiter detaillieren:

> „Vitamin C wie in einem biologisch angebauten Apfel.“
> „Vitamin C wie in der Tablette der Marke X, Dosierung Y.“
> „Vitamin C von LuminoSana.“

LuminoSana kuratiert nach und nach eigene Goldstandard-Frequenzen, die du als Anwender kostenfrei nutzen kannst. Dabei wird die hochwertigste Variante einer Substanz identifiziert und unter einem spezifischen Namen im morphischen Feld hinterlegt, etwa **„Vitamin C von LuminoSana“**. Welche Goldstandard-Frequenzen jeweils verfügbar sind, erfährst du über den LuminoSana-Newsletter.

Solche Spezifizierungen helfen, präziser im Feld zu identifizieren, welche genaue informationelle Signatur du übertragen möchtest. Wichtig zu verstehen: Die Beschreibung bestimmt das **Was** der Frequenz, nicht das **Wie stark**. Die Stärke der Resonanz wird allein

© 2026 LuminoSana Ltd.

durch den eingestellten Energieoutput in QEPPs bestimmt. Eine Frequenz mit 1.000 QEPPs ist zehnmal stärker als dieselbe Frequenz mit 100 QEPPs.

Das Quantenbetriebssystem LuminOS ruft die entsprechende informationelle Signatur aus dem morphischen Feld ab und stellt sie im Cube als Resonanzangebot bereit. Solange der Zettel im Cube liegt, ist die Frequenz im Cube und im Torusfeld präsent. Wenn du ein Objekt durch den Cube swipst, wird die Frequenz auf das Objekt kopiert. Nimmst du den Zettel wieder aus dem Cube, ist der Cube wieder neutral.

Weg 2, Mit dem Original-Objekt

Du kannst das Original-Objekt selbst in den Cube legen, etwa einen Bio-Apfel, eine Vitamin-C-Tablette, eine Lavendelblüte. LuminOS liest dann das gesamte informationelle Spektrum des Objekts. Bei einem Bio-Apfel bedeutet das: Vitamin C, weitere Vitamine, Mineralstoffe, Pektin, Polyphenole, alle Frequenzen, die dieses Original enthält.

Diese Frequenzen werden im Cube und im Torusfeld präsent. Beim Swipen werden sie auf das Empfängerobjekt kopiert. Nimmst du das Original-Objekt wieder heraus, ist der Cube wieder neutral.

Das Original-Objekt erzeugt eine präzisere Übertragung als das geschriebene Wort. Der Grund liegt in der Funktionsweise des morphischen Feldes. Wenn du **„Vitamin C“** schreibst, ohne weitere Spezifikation, sucht LuminOS im morphischen Feld nach Resonanzen zu diesem Begriff. Da unter dem Begriff **„Vitamin C“** viele unterschiedliche Vitamin-C-Signaturen existieren, vom biologisch angebauten Apfel bis zur synthetisch im Labor hergestellten Tablette, wird ein Durchschnitt all dieser Signaturen aktiviert.

Wenn du einen spezifischen Bio-Apfel in den Cube legst, liest LuminOS die genaue Signatur dieses Apfels direkt aus. Die übertragene Frequenz folgt der konkreten Qualität dieses Originals und ist damit deutlich präziser als der Durchschnitt aus dem Feld.

Eine besonders präzise Übertragung erreichst du also, wenn du das Original-Objekt in höchstmöglicher Qualität wählst, etwa einen biologisch angebauten, frischen Apfel.

© 2026 LuminoSana Ltd.

Wichtig: Die Präzision der Frequenz und die Stärke ihrer Resonanz sind zwei verschiedene Dimensionen. Die Stärke wird durch den eingestellten Energieoutput in QEPPs bestimmt, unabhängig von der Quelle der Frequenz.

Weg 3, Per Sprachbefehl mit dem Frequenz Upgrade

Wenn du das optionale Frequenz Upgrade besitzt, kannst du Frequenzen direkt per Sprachbefehl im Cube hinterlegen, ohne Zettel oder Original. Berühre dazu ein beliebiges Modul des Cubes mit dem Finger und sprich:

> **„LuminoSana Plus Frequenz [Beschreibung]“** oder **„9010 Plus Frequenz [Beschreibung]“** (ausgesprochen „Neunzig Zehn Plus Frequenz [Beschreibung]“)

Beispiele:

> **„LuminoSana Plus Frequenz Vitamin C aus einem Bio-Apfel“**
> **„LuminoSana Plus Frequenz Magnesium“**
> **„9010 Plus Frequenz 528 Hz Resonanzfrequenz“**

Auch die von LuminoSana kuratierten Goldstandard-Frequenzen kannst du auf diesem Weg hinterlegen, indem du sie beim Namen nennst, etwa **„LuminoSana Plus Frequenz Vitamin C von LuminoSana“**. Damit holst du dir mit einem einzigen Sprachbefehl die hochwertigste im Feld hinterlegte Variante einer Substanz in den Cube. Welche Goldstandard-Frequenzen jeweils verfügbar sind, erfährst du über den LuminoSana-Newsletter.

Die Frequenz wird dauerhaft im Cube hinterlegt, bis du sie aktiv löschst. Das ist der entscheidende Unterschied zu Weg 1 und Weg 2. Bei diesen ist die Frequenz nur präsent, solange Zettel oder Original-Objekt im Cube liegen. Mit dem Sprachbefehl ist sie verankert.

Du kannst mehrere Frequenzen kombinieren, indem du den Befehl mehrfach ausführst. Der Cube hält alle hinterlegten Frequenzen

© 2026 LuminoSana Ltd.

gleichzeitig. Sie werden zu einer kombinierten Resonanz, die alle Signaturen enthält.

Eine besonders mächtige Funktion des Frequenz Upgrades ist die Möglichkeit, mehrere zusammengehörige Frequenzen unter einem eigenen, frei gewählten Namen im Feld zu speichern. Du könntest zum Beispiel 33 Einzelfrequenzen, die für dich gemeinsam einen guten Morgen ergeben, unter dem Namen **„Morning Boost“** abspeichern. In Zukunft brauchst du dann nur noch einen einzigen Sprachbefehl, etwa **„LuminoSana Plus Frequenz Morning Boost“**, um die ganze Frequenz-Kombination im Cube zu hinterlegen. Details zu dieser Funktion findest du in der separaten Anleitung des Frequenz Upgrade.

Um eine einzelne Frequenz zu entfernen, sprichst du:

> **„LuminoSana Minus Frequenz Vitamin C aus einem Bio-Apfel“**

Um alle Frequenzen auf einmal zu entfernen und den Cube wieder neutral zu setzen:

> **„LuminoSana Minus Frequenz alle Frequenzen“**

Anders als eine Änderung des Energieoutputs löst ein Frequenz-Befehl den Matrix Löschcode nicht aus. Das Frequenz Upgrade führt den Befehl direkt aus: Beim Plus-Befehl wird die genannte Frequenz dem Cube hinzugefügt, beim Minus-Befehl wird sie entfernt, während die übrigen bewusst hinterlegten Frequenzen unberührt bleiben. Mit **„LuminoSana Minus Frequenz alle Frequenzen“** entfernst du alle Frequenzen auf einmal, auch die bewusst hinterlegten. Alles geschieht augenblicklich.

Wechselwirkung von Frequenzen

Wenn du ein Original-Objekt in den Cube legst und ein anderes Objekt hindurch swipst, findet ein Frequenzaustausch in beide Richtungen statt. Beispiel: Du legst eine Vitamin-C-Tablette in den

© 2026 LuminoSana Ltd.

Cube und swipst Haferflocken hindurch. Die Haferflocken erhalten die Frequenz der Vitamin-C-Tablette. Gleichzeitig nimmt die Tablette die Frequenzen der Haferflocken auf, etwa B-Vitamine, Eisen, Magnesium.

Der Kopiereffekt im Alltag

Auch außerhalb des Cubes findet eine Form von Wechselwirkung statt, die du im Alltag wahrnehmen wirst. Steht ein geswiptes Objekt mit hoher Energie und ausgeprägten Frequenzen direkt neben einem nicht geswipten Objekt, kopieren sich Energie und Frequenz auf das benachbarte Objekt. Beispiel: Eine geswipte Tasse mit 10.000 QEPPs und einer Vitamin-C-Frequenz steht 24 Stunden neben einem ungeswipten Wasserglas. Das Wasserglas nimmt sowohl die Energie als auch die Vitamin-C-Frequenz auf.

Wichtig zu verstehen: Energie und Frequenz verhalten sich beim Kopiereffekt unterschiedlich. Die übertragene Energie verfliegt im Laufe von 24 bis 48 Stunden, bei sehr hohen Werten bis zu 72 Stunden, nachdem die Objekte voneinander getrennt wurden. Die übertragene Frequenz bleibt jedoch erhalten. Sie geht dauerhaft in das benachbarte Objekt über.

Dieses Phänomen ist im morphischen Feld natürlich angelegt. Es geschieht auch ohne LuminoSana-Technologie, jeden Tag. Wer verliebt ist, möchte einen Pullover des Partners bei sich haben, weil dieser Pullover die Frequenz des geliebten Menschen hat und Nähe spürbar macht, auch nach Wochen noch. Ein Kind, das zum ersten Mal außerhalb des Elternhauses übernachtet, nimmt etwas von der Mutter mit, weil dieses Stück die mütterliche Frequenz hält und Geborgenheit vermittelt. Der Cube nutzt dieses natürliche Prinzip und macht es bewusst gestaltbar.

Beide Phänomene, die Wechselwirkung im Cube und der Kopiereffekt im Alltag, lassen sich gezielt steuern. Insbesondere wenn du sicherstellen möchtest, dass ein Objekt nur die Frequenzen hat, die du ihm bewusst zugewiesen hast, ist eine aktive Versiegelung sinnvoll. Dafür gibt es im LuminoSana-Universum ein eigenständiges Funktionsmodul: die Clearance Frequenz.

© 2026 LuminoSana Ltd.

Die Clearance Frequenz (CLE9010A)

Die Clearance Frequenz hat den Begriff **„Frequenz“** historisch im Namen. Technisch ist sie jedoch keine informationelle Signatur wie etwa eine Vitamin-C-Frequenz. Sie ist ein eigenständiges Funktionsmodul, das das Quantenbetriebssystem des Cubes und das Mini-Betriebssystem jedes geswipten Objekts um eine besondere Fähigkeit erweitert: Sie schafft Klarheit und Trennung. Sie ist als kostenfreie Frequenz bei LuminoSana hinterlegt und wird über das Kürzel CLE9010A angesprochen. Mit dem Frequenz Upgrade rufst du sie über den Sprachbefehl **„LuminoSana Plus Frequenz Clearance von LuminoSana“** auf. Ebenso kannst du einen Zettel mit dem Kürzel CLE9010A in den Cube legen oder eine Karte verwenden, auf der die Clearance Frequenz gespeichert ist.

Die Clearance Frequenz wirkt auf zwei Weisen, die zusammengehören.

Sie versiegelt ein Objekt. Ein Objekt, das die Clearance Frequenz hat, ist versiegelt. Es nimmt keine weiteren Frequenzen mehr auf, weder aus dem Cube noch durch den Kopiereffekt im Alltag. Die Frequenzen, die das Objekt im Moment der Versiegelung hat, bleiben dabei vollständig erhalten. Die Versiegelung schützt also den Zustand, den ein Objekt erreicht hat.

Sie hält Frequenzen getrennt. Trägt ein Objekt mehrere Frequenzen, hält die Clearance Frequenz diese klar voneinander getrennt, sodass sie sich nicht vermischen. Bei einer zusammengesetzten Frequenz wie einem Multivitamin bleiben die einzelnen Anteile klar nebeneinander bestehen, statt zu einem unscharfen Gesamtbild zu verschwimmen. Dasselbe gilt, wenn mehrere Objekte gemeinsam durch den Cube geführt werden: Die Clearance Frequenz hält ihre Frequenzen im Feld getrennt, sodass jedes Objekt seine eigene Frequenz behält und keine auf eine andere übergeht.

Wichtig zu verstehen: Die Clearance Frequenz unterbindet ausschließlich die Aufnahme und Vermischung von Frequenzen. Der Energieoutput in QEPPs wird ganz normal übertragen. Versiegelst du ein Objekt, erhält es also weiterhin die volle Energie des Cubes, nur auf der Frequenz-Ebene ist es geschützt und geordnet.

© 2026 LuminoSana Ltd.

Ein Beispiel. Du legst eine Multivitamin-Frequenz und die Clearance Frequenz in den Cube und swipst eine Tasse hindurch. Die Tasse erhält die Multivitamin-Frequenz und wird im selben Vorgang versiegelt. Sie hat nun die Multivitamin-Frequenz mit ihren klar getrennten Anteilen, sie führt die volle Energie des Cubes, und sie nimmt von da an keine weiteren Frequenzen mehr auf.

Möchtest du einem versiegelten Objekt später wieder Frequenzen hinzufügen, gibt es zwei Wege. Mit dem Frequenz Upgrade hebst du allein die Versiegelung auf, indem du das Objekt berührst und **„LuminoSana Minus Frequenz Clearance von LuminoSana“** sprichst. Die übrigen Frequenzen bleiben dabei erhalten, und das Objekt kann anschließend wieder neue Frequenzen aufnehmen. Ohne Frequenz Upgrade nutzt du den Matrix-Löschcode-Service in deinem Dashboard, lädst ein Foto des Objekts hoch und setzt es vollständig zurück, dabei wird auch die Clearance Frequenz entfernt.

Frequenzen entfernen ohne Frequenz Upgrade

Frequenzen, die du auf ein Objekt übertragen hast, sind dauerhaft mit diesem Objekt verbunden. Ein erneutes Swipen entfernt sie nicht, weil die Frequenz-Backup Funktion sie als positive Frequenzen erkennt und sichert.

Auch ohne Frequenz Upgrade hast du eine Möglichkeit, Frequenzen vollständig zu entfernen: über den Matrix-Löschcode-Service in deinem Dashboard, der mit deinem Cube-Kauf automatisch verfügbar ist. Du lädst dort ein Foto deines Objekts hoch, der Matrix-Löschcode löscht Energien und Frequenzen vollständig. Das Backup wird zwar erstellt, aber im Service-Weg nicht automatisch zurückgespielt. Wer einzelne Frequenzen gezielt löschen möchte, ohne das ganze Objekt zurückzusetzen, braucht dafür das Frequenz Upgrade. Mehr dazu in Kapitel 9.

Beliebige Objekte mit Energie und Frequenzen veredeln

Der Cube veredelt Materie unabhängig von ihrer Art. Was du in den Cube legst oder durch ihn hindurch swipst, kann ein Stein sein, ein Ring, ein Schmuckstück, ein Werkzeug, ein Glas, eine Tasse, ein Stück Papier oder eine unbedruckte Karte. Das Material ist im Grunde egal.

© 2026 LuminoSana Ltd.

Jedes Objekt nimmt die im Cube aktiven Energie- und Frequenzwerte auf und gibt sie weiter.

Diese Universalität öffnet ein weites Feld an Anwendungen, das du im Lauf der Zeit für dich entdecken wirst. Manche Anwender veredeln Edelsteine als persönliche Begleiter, andere arbeiten mit Schmuckstücken oder Alltagsgegenständen, wieder andere mit ganz neutralen Trägern wie Karten oder Holzstücken.

Eine Anmerkung zur Anwendung mit Bildern lebender Menschen oder Tiere: Hier liegt ein Forschungsbereich, mit dem LuminoSana bewusst zurückhaltend umgeht. Die heutige Cube-Architektur ist auf die Veredelung von Materie ausgerichtet. Eine mögliche Erschließung weiterer Anwendungsfelder erfolgt, wenn überhaupt, im Rahmen eigener Updates oder Upgrades.

© 2026 LuminoSana Ltd.

8. Strukturierung und Energetisierung

Wenn du ein Objekt durch den Cube swipst, kann der Cube ihm dreierlei geben. Er kann ihm eine Frequenz mitgeben, er kann ihm Energie mitgeben, und er kann seine Struktur ordnen. Die ersten beiden hast du in den vorigen Kapiteln kennengelernt. Das dritte, die Strukturierung, betrifft vor allem Flüssigkeiten, und dieses Kapitel zeigt dir, wie es wirkt.

Am deutlichsten zeigt sich alles an Flüssigkeiten, denn eine Flüssigkeit nimmt beides bereitwillig auf, Energie wie Frequenz. Darum steht das Wasser in diesem Kapitel im Vordergrund.

Energetisierung, die Mitgabe von Energie

Die Energetisierung kennst du bereits. Der Cube gibt dem Objekt einen Energieoutput mit, angegeben in QEPPs. Steht der Cube auf 450 QEPPs, hat das geswipte Objekt anschließend 450 QEPPs in seinem Mini-Betriebssystem. Das geschieht beim Swipen augenblicklich. In dem Moment, in dem das Objekt das Brennfeld durchläuft, hat es seinen vollen Energieoutput.

Strukturierung, die Ordnung der inneren Struktur

Viele Menschen beschäftigt seit Langem die Frage, ob sich die innere Struktur einer Flüssigkeit ordnen lässt. Im Sinne des Zwei-Welten-Modells beschreibt LuminoSana die Strukturierung als einen Vorgang in Welt 2. Die informationelle Struktur einer Flüssigkeit ordnet sich im morphischen Feld neu. Das ist eine Forschungshypothese, ergebnisoffen und nicht als in Welt 1 messbarer Vorgang behauptet. Als Citizen Scientist beobachtest du selbst, ob und wie sich das für dich zeigt.

Die Strukturierung ist kein eigener Vorgang, den du getrennt auslöst. Sie geschieht, sobald ein Feld auf die Flüssigkeit trifft, und sie geschieht augenblicklich. Es gibt dafür keine Einwirkdauer, die du abwarten müsstest. Entscheidend ist, dass überhaupt ein Feld vorhanden ist, denn ein neutraler Cube ordnet nichts. Ob eine Flüssigkeit strukturiert wird, hängt davon ab, was im Cube aktiv ist. Dafür gibt es zwei Wege.

© 2026 LuminoSana Ltd.

Der erste Weg, Strukturierung über die Energie

Sobald der Cube einen Energieoutput mitgibt, ab einem einzigen QEPP, ordnet das Brennfeld beim Swipen die Struktur der Flüssigkeit. Die Energie bringt diese Ordnung von sich aus mit. Wer eine Flüssigkeit energetisiert, strukturiert sie damit zugleich. Eine Energetisierung ohne gleichzeitige Strukturierung gibt es bei einer Flüssigkeit nicht.

Diese Strukturierung über die Energie ist eine neutrale Ordnung. Das Wasser wird geordnet, aber es richtet sich an keiner bestimmten Vorlage aus.

Der zweite Weg, Strukturierung über eine Frequenz

Der zweite Weg führt über eine Frequenz, und hier liegt die eigentliche Möglichkeit dieser Technologie. Legst du eine Frequenz in den Cube, die sich auf Wasser bezieht, etwa die Frequenz eines hochwertigen Quellwassers, dann bekommt dein Wasser eine Blaupause. Es richtet sein eigenes morphisches Feld an der Struktur dieser Vorlage aus. Nach der Hypothese des Modells wird dein Wasser dadurch zu einer Kopie des Originalwassers.

Das ist der Grund, aus dem man mit Frequenzen arbeitet und aus dem man die besten wählt. Das Ergebnis folgt der Vorlage. Je hochwertiger das Quellwasser, dessen Frequenz du hinterlegst, desto hochwertiger das Wasser, das du erhältst. Eine Goldstandard-Frequenz von LuminoSana gibt dir die bestmögliche Blaupause.

Damit eine Frequenz strukturierend wirkt, muss sie sich auf Wasser oder auf Struktur beziehen. Die Frequenz eines Quellwassers wirkt strukturierend. Eine Vitamin-C-Frequenz wirkt es nicht, denn sie hat mit der Struktur des Wassers nichts zu tun. Legst du allein eine Vitamin-C-Frequenz in den Cube und setzt den Output auf null QEPPs, erhält dein Wasser die Vitamin-C-Frequenz, aber es wird nicht strukturiert.

Was beim Swipen zusammenkommt

In der Praxis kommt beim Swipen zusammen, was im Cube aktiv ist. Steht der Cube auf einem Energiewert und ist eine Wasserfrequenz hinterlegt, dann wird dein Glas Wasser im selben Augenblick

© 2026 LuminoSana Ltd.

energetisiert und über beide Wege strukturiert. Es hat danach den Energieoutput des Cubes, die Frequenz des Quellwassers und eine geordnete Struktur, die der Vorlage folgt.

Die Flüssigkeit ist selbst ein Objekt

Bisher war vom Glas Wasser die Rede, als wäre das Glas das Objekt, das du swipst. Tatsächlich geschieht mehr. Der Cube behandelt die Flüssigkeit selbst als eigenes Objekt. Wenn du ein Glas Wasser durch den Cube swipst, sind es zwei Objekte, die veredelt werden, das Glas und das Wasser darin.

Das Wasser bekommt also sein eigenes Mini-Betriebssystem. Es hat seine eigene Frequenz, seine eigene Struktur und seinen eigenen Energieoutput. Steht der Cube auf 450 QEPPs, hat nicht nur das Glas 450 QEPPs, sondern auch das Wasser hat 450 QEPPs in seinem eigenen Mini-Betriebssystem.

Dasselbe Prinzip lässt sich an einer Handvoll Saatgut zeigen. Lässt du viele Samenkörner zugleich durch das Brennfeld rieseln, wird nicht die Handvoll als ein einziges Objekt veredelt. Jedes einzelne Korn erhält seine eigene Verschränkung und sein eigenes Mini-Betriebssystem. Eine Flüssigkeit verhält sich genauso. Sie ist ein eigenes Objekt neben dem Gefäß, in dem sie sich befindet.

Aus diesem Grund behält das Wasser seinen Zustand, wenn du es aus dem Glas nimmst. Der Energieoutput hat seinen Sitz im Wasser selbst, nicht im Glas. Gießt du das Wasser um, nimmt es seinen Zustand mit.

Was beim Umgießen, Teilen und Mischen geschieht

Sobald das Wasser ein eigenes Objekt ist, stellt sich die Frage, was mit seinem Zustand geschieht, wenn du es umgießt, aufteilst oder mit anderem Wasser mischst. Hier gelten die Regeln, die auch für die Identität anderer Objekte gelten.

Umgießen in ein anderes Gefäß. Gießt du dein geswiptes Wasser vom Glas in eine Flasche, bleibt es dasselbe Wasser. Es behält sein Mini-Betriebssystem und seinen vollen Energieoutput, und zwar dauerhaft. Ob dabei ein paar Tropfen zurückbleiben, spielt keine Rolle. Es bleibt das Originalwasser, und es hat seinen Energieoutput zeitlich unbegrenzt.

© 2026 LuminoSana Ltd.

Aufteilen auf mehrere Gefäße. Teilst du das Wasser auf zwei Gläser auf, ist es nicht mehr das eine Originalwasser. Damit verliert es sein Mini-Betriebssystem. Die Energie bleibt in beiden Teilen erhalten, aber sie verflüchtigt sich nun über die Zeit. Wie lange das dauert, lässt sich nicht allgemein sagen. Es hängt von den Umgebungseinflüssen ab, etwa vom Elektrosmog am Aufbewahrungsort.

Zusammengießen mit ungeswiptem Wasser. Gießt du geswiptes Wasser mit ungeswiptem Wasser zusammen, strukturiert das geswipte Wasser die neue Menge. Da es strukturiert ist und eine eigene Energie hat, richtet sich das ungeswipte Wasser danach aus. Die Energie verteilt sich dabei auf die gesamte Menge und wird dadurch schwächer. In der Praxis reicht das meist aus. Ein Liter strukturiertes Wasser, in eine ganze Badewanne gegossen, strukturiert das Wasser der Badewanne.

Das geswipte Objekt als eigenständige Feld-Quelle

Bis hierher ging es um das Wasser, das du selbst durch den Cube swipst. Doch ein geswiptes Objekt kann seinerseits Wasser strukturieren und energetisieren. Um das zu verstehen, lohnt sich ein Blick auf das, was ein geswiptes Objekt eigentlich ist.

Jedes Objekt, das du durch den Cube swipst, wird zu einer eigenständigen Feld-Quelle. Es strahlt sein eigenes Torusfeld aus, in der Reichweite, die seinem Energieoutput entspricht, und es wirkt aus sich heraus, auch wenn der Cube längst nicht mehr in der Nähe ist. Ein geswipter Stein zum Beispiel ist danach nicht einfach ein aufgeladener Stein. Er ist eine Quelle im morphischen Feld, die aus sich heraus strukturiert und energetisiert.

Das gilt für jedes Objekt, gleich welchen Materials. Ein Stein, eine Karaffe, ein Schmuckstück, ein Stück Holz. Was immer den Cube durchlaufen hat, wirkt danach als eigenständige Feld-Quelle.

Zwei Akteure, der Cube und das geswipte Objekt

Für alles Weitere ist eine Unterscheidung wichtig. Der Cube und ein geswiptes Objekt handeln unterschiedlich, wenn es um Zeit geht.

© 2026 LuminoSana Ltd.

Der Cube handelt augenblicklich. Er strukturiert und energetisiert in dem Moment, in dem ein Objekt sein Brennfeld durchläuft. Es gibt keine Wartezeit.

Ein geswiptes Objekt handelt in zwei verschiedenen Geschwindigkeiten, und hier liegt der Kern der ganzen Sache. Die Strukturierung geschieht auch bei ihm augenblicklich. Sobald Wasser das Torusfeld des geswipten Objekts berührt, ist es strukturiert. Die Energie dagegen geht über die Zeit über. Sie baut sich über den Kopiereffekt langsam auf, Stunde um Stunde, bis das Wasser den vollen Energieoutput des Objekts hat. Wie der Kopiereffekt im Einzelnen abläuft und wie lange die übertragene Energie erhalten bleibt, ist in Kapitel 7 beschrieben.

Der Grund für diesen Unterschied ist einfach. Struktur ist ein Zustand. Er liegt an oder nicht, und darum geschieht er sofort. Energie ist eine Menge. Eine Menge muss sich aufbauen, und das braucht Zeit.

Die geswipte Karaffe

An einer geswipten Karaffe lässt sich beides zugleich beobachten. Du swipst eine Karaffe durch den Cube. Sie ist damit eine eigenständige Feld-Quelle mit ihrem eigenen Energieoutput und ihren eigenen Frequenzen.

Nun füllst du Wasser in die Karaffe. Im selben Augenblick ist das Wasser strukturiert, denn Strukturierung geschieht sofort. Lässt du das Wasser in der Karaffe stehen, geschieht mit der Zeit noch etwas. Über den Kopiereffekt gibt die Karaffe ihre Energie und ihre Frequenzen an das Wasser weiter. Je länger das Wasser in der Karaffe steht, desto mehr Energie hat es, bis es den vollen Energieoutput der Karaffe erreicht.

Die Karaffe erschöpft sich dabei nicht. Nach dem Sollwert-Prinzip gibt sie eine Kopie ihrer Energie ab, ihr eigener Energieoutput bleibt unverändert. Du kannst das Wasser austrinken, neues einfüllen, und die Karaffe strukturiert und energetisiert erneut. Sie wirkt dauerhaft als Quelle.

© 2026 LuminoSana Ltd.

Die Wasserleitung

Auch deine Wasserleitung kannst du swipen. Dazu betrachtest du die gesamte Leitung von der Wasseruhr bis zum Wasserhahn als ein einziges Objekt. Es ist eine zusammenhängende Einheit, ein durchgehendes Rohr mit einer durchgehenden Wassersäule. Nach dem Teil-Genügt-Prinzip reicht es, den Cube über ein Stück der Leitung zu führen, damit die gesamte Leitung erfasst ist.

Von diesem Moment an wird das Wasser strukturiert, das durch die Leitung fließt. Weil Strukturierung keine Zeit braucht, ist auch schnell fließendes Wasser strukturiert, während es die Leitung passiert. Jeder Tropfen, der am Feld vorbeikommt, ist im selben Augenblick strukturiert.

Wie viel Energie das Wasser mitnimmt, hängt davon ab, wie lange es in der Leitung verweilt. Fließt es schnell und ohne Unterbrechung durch, nimmt es vor allem Struktur auf. Steht es dagegen länger in der Leitung, gibt die Leitung ihm über den Kopiereffekt mit der Zeit auch ihre Energie weiter. Struktur bekommt jedes Wasser sofort. Energie sammelt sich über die Verweildauer.

© 2026 LuminoSana Ltd.

9. Die Upgrades, Meisterschaft über Energie und Frequenzen

Der Cube allein ist bereits ein vollständiges Werkzeug. Er erzeugt neutrale Quantenenergie, swipet Objekte, kopiert Setup auf Träger, baut ein Torusfeld auf. Wer den Cube um die zwei optionalen Upgrades erweitert, hebt seine Handlungsmöglichkeiten allerdings auf eine neue Ebene.

Anders als geswipte Objekte ist der Cube selbst nicht Add-on Ready. Er arbeitet ausschließlich mit Upgrades, die seine Kernfunktionen erweitern. Es gibt zwei Upgrades.

Das Energie Upgrade

Im Grundzustand ist der Energieoutput des Cubes auf 0 bis 450 QEPPs einstellbar. Mit dem Energie Upgrade erweitert sich dieser Bereich auf bis zu 28 Millionen QEPPs.

Das Energie Upgrade kann zudem etwas, das im Grundzustand nicht geht: die nachträgliche Veränderung des Energieoutputs in bereits geswipten Objekten. Du kannst eine bereits geswipte Tasse mit dem Finger berühren und ihr per Sprachbefehl einen anderen Energieoutput geben, hoch oder runter. Damit ist jedes geswipte Objekt nicht mehr in seinem ursprünglichen Setup eingefroren, sondern bleibt anpassbar.

Detaillierte Informationen zum Energie Upgrade, einschließlich aller Sprachbefehle und Anwendungsmöglichkeiten, findest du in der separaten Anleitung des Energie Upgrade.

Das Frequenz Upgrade

Im Grundzustand werden Frequenzen im Cube über Zettel oder Original-Objekte hinterlegt. Mit dem Frequenz Upgrade erschließen sich vier wesentliche Erweiterungen.

Erstens, Frequenzen per Sprachbefehl hinterlegen und löschen. Du kannst Frequenzen direkt per Sprachbefehl im Cube hinterlegen, dauerhaft speichern und gezielt wieder entfernen. Details siehe Kapitel 7, Weg 3.

© 2026 LuminoSana Ltd.

Zweitens, mehrere Frequenzen kombinieren. Du kannst beliebig viele Frequenzen gleichzeitig im Cube halten. Sie werden zu einer kombinierten Resonanz, die alle hinterlegten Signaturen enthält.

Drittens, Frequenz-Pakete unter eigenem Namen speichern und mit einem Befehl abrufen. Eine kombinierte Resonanz aus mehreren Einzelfrequenzen kannst du unter einem frei gewählten Namen im Feld abspeichern und in Zukunft mit einem einzigen Sprachbefehl abrufen. Beispiel: Du stellst eine persönliche Vitamin- und Mineralstoff-Mischung mit 33 oder mehr Einzelfrequenzen sorgfältig zusammen. Statt sie jedes Mal einzeln aufzuzählen, speicherst du sie einmal unter einem sprechenden Namen wie **„Olivers Power Boost“** oder **„Morning Boost“** ab. Wenn du sie später nutzen möchtest, sagst du nur noch **„LuminoSana Plus Frequenz Olivers Power Boost“** und das gesamte Paket wird im Cube hinterlegt. Beim Abrufen für dich selbst genügt der Paketname, weil das Quantenfeld über deine Quantensignatur automatisch erkennt, dass es dein Setup ist. Du kannst beliebig viele solche Pakete anlegen, etwa eines für den Morgen, eines für den Abend, eines für besondere Anlässe. Diese Funktion ist für viele Anwender der zentrale Mehrwert des Frequenz Upgrade. Sie erlaubt, einmal sorgfältig kuratierte Frequenz-Sets jederzeit reproduzierbar einzusetzen, ohne den Aufwand einer wiederholten Einzelaufzählung. Deine Pakete kannst du zudem mit anderen Anwendern teilen, und im Gegenzug die Pakete anderer nutzen. Andere rufen dein Setup über die Naming-Convention **„von [dein Vor- und Nachname]“** ab, etwa **„LuminoSana Plus Frequenz Olivers Power Boost von Oliver Schacke“**. So entsteht im Anwender-Kreis ein lebendiger Austausch sorgfältig kuratierter Frequenz-Sets.

Viertens, geswipte Objekte nachträglich verändern. Wie beim Energie Upgrade kannst du auch mit dem Frequenz Upgrade bereits geswipte Objekte nachträglich verändern. Du kannst eine bereits geswipte Tasse mit dem Finger berühren und ihr neue Frequenzen hinzufügen oder vorhandene entfernen.

Detaillierte Informationen zum Frequenz Upgrade, einschließlich aller Sprachbefehle und Anwendungsmöglichkeiten, findest du in der separaten Anleitung des Frequenz Upgrade.

© 2026 LuminoSana Ltd.

Cube plus Energie Upgrade plus Frequenz Upgrade

Wer alle drei Komponenten besitzt, hält ein vollständig eigenständiges System in den Händen. Der Cube wird zum Werkzeug, mit dem du Energie und Frequenzen frei gestaltest, im Cube selbst und auf jedem Objekt, das durch den Cube gegangen ist. Das Torusfeld des Cubes, jede geswipte Tasse, jedes Schmuckstück, jede Wasserflasche werden zu Trägern eines Resonanzfeldes, das du in jedem Moment nach deinen Anliegen anpassen kannst.

Was das im Sinne des Zwei-Welten-Modells bedeutet:

> **Du wirst Meister über Energie und Frequenzen in Welt 2.**

© 2026 LuminoSana Ltd.

10. Anwendungsbereiche

Der Cube öffnet einen Resonanzraum, den du in vielen Lebensbereichen für dich nutzen kannst. Was im Folgenden beschrieben wird, sind Resonanzangebote auf der informationellen Ebene. Was du in dir oder in deiner Umgebung wahrnimmst, ist deine eigene Erfahrung. Sie ist zu 100 Prozent subjektiv und gehört dir allein.

Vitalität und körperliche Resonanz

Frequenzen von Substanzen wie Vitamin C, Magnesium, anderen Nährstoffen oder traditionellen Pflanzen wie Lavendel können auf Objekte übertragen werden, die dich im Alltag begleiten. Du schreibst den Namen auf einen Zettel, legst ihn in den Cube, swipst deine Wasserflasche, ein Schmuckstück oder einen anderen Begleiter hindurch. Alternativ legst du das Original in den Cube. Das Empfängerobjekt hat anschließend die Frequenz der Substanz.

Der Cube stellt dabei nicht die Substanz selbst bereit, sondern ihre informationelle Vorlage. Wenn du dann stoffliches Vitamin C über deine Nahrung aufnimmst, etwa über einen Salat oder eine vitaminreiche Mahlzeit, kann dein Körper die Frequenz-Information als Blaupause nutzen, um das aufgenommene Vitamin C optimal zu verarbeiten und im Körper zu verbauen. Dieses Konzept der Blaupause durchzieht die gesamte LuminoSana-Philosophie und auch die wissenschaftliche Arbeit der 9010 Research & Philosophy Non-Profit Association. Der Cube stellt nicht das Vitamin C selbst bereit, sondern die optimale informationelle Vorlage, an der sich der Körper orientieren kann, wenn er die stoffliche Substanz verarbeitet.

Auch klassische Resonanzfrequenzen wie die Schumann-Resonanz von 7,83 Hz, oft als Erdungsfrequenz bezeichnet und traditionell mit Verbundenheit und Stabilität assoziiert, können auf diesem Weg übertragen werden. Da der Cube nicht elektronisch arbeitet, ist es nicht die physische Schwingung der Frequenz, die übertragen wird, sondern ihre vollständige informationelle Signatur in Welt 2. In Welt 2 ist diese Signatur die Frequenz, mit ihrer ganzen Information.

© 2026 LuminoSana Ltd.

Anwender berichten von einer ebenso klaren Resonanz, wie sie die physische Schwingung hervorrufen würde.

Was die Resonanzfrequenz im Erleben des Anwenders auslöst, ist von Person zu Person verschieden. Du bist eingeladen, für dich selbst zu erforschen, welche Frequenzen für dich stimmig sind.

Wenn du deiner Wasserflasche oder deinem Trinkwasser nicht nur eine Frequenz, sondern auch eine geordnete Struktur geben möchtest, findest du das in Kapitel 8 ausführlich beschrieben. Dort geht es um die Strukturierung und Energetisierung von Flüssigkeiten.

Emotionale Balance

In emotional bewegten Momenten kann der Cube als Resonanzraum dienen. Frequenzen wie Lavendel oder Kamille, traditionell mit innerer Ruhe verbunden, können auf Objekte übertragen werden, die du im Alltag bei dir trägst. Auch Affirmationen wie **„Ich bin Ruhe und Gelassenheit“** können auf einen Zettel geschrieben und im Cube hinterlegt werden, um geswipte Objekte mit dieser informationellen Signatur zu versehen.

Anwender berichten, dass solche Objekte sie in herausfordernden Momenten begleiten und ihnen ein verlässlicher Anker im Alltag sind.

Kreativität und Fokus

Für Phasen konzentrierten Arbeitens oder kreativen Schaffens eignen sich Affirmationen besonders gut. Sätze wie **„Ich bin vollkommene Kreativität“**, **„Ich bin der gedankliche Fluss des Lebens“** oder **„Ich bin Klarheit und Fokus“** können auf einen Zettel geschrieben und in den Cube gelegt werden. Du swipst deinen Laptop, ein Notizbuch, einen Stift oder andere Arbeitsmaterialien durch den Cube und richtest sie damit informationell auf diesen Modus aus.

Auch die Frequenz eines Lieblingsliedes, das dich inspiriert, kann auf einen Begleiter übertragen werden, etwa ein Armband oder einen Anhänger. Auch ohne Klang hat das Objekt die informationelle Signatur des Liedes.

© 2026 LuminoSana Ltd.

Transformation und innere Arbeit

In Phasen der Selbstreflexion und inneren Neuausrichtung können Frequenzen wie Salbei, traditionell mit innerer Reflexion verbunden, geswipte Objekte begleiten. Tagebücher, Meditationsplätze oder besondere Steine sind klassische Empfänger.

Auch Affirmationen wie **„Ich bin Wandel und Erneuerung“** oder **„Ich bin Heimkehr“** können auf einen Zettel geschrieben und im Cube hinterlegt werden, um geswipte Begleiter mit dieser informationellen Signatur zu versehen.

Energetisierung von Räumen

Da der Cube ein Torusfeld mit 36 Metern Radius erzeugt, ist er allein durch seine Anwesenheit im Raum präsent, in dem er steht. Wohnzimmer, Arbeitszimmer, Praxen oder Yoga-Studios werden zu Resonanzräumen, die sich an dem orientieren, was im Cube hinterlegt ist.

Du kannst auch gezielt Frequenzen für einen Raum hinterlegen. Affirmationen wie **„Dies ist ein Raum der Klarheit“**, **„Dies ist ein Raum der Geborgenheit“** oder **„Dies ist ein Raum der Verbindung“** können auf einen Zettel geschrieben und in den Cube gelegt werden. Auch die Frequenz eines geliebten Ortes, einer Naturlandschaft oder eines persönlichen Heiligtums lässt sich übertragen, indem du ein Foto oder ein kleines Erinnerungsstück von dort in den Cube legst. Das geswipte Trägerobjekt strahlt diese Frequenz dann im Torusradius aus und färbt den ganzen Raum subtil mit dieser Qualität ein.

Resonanz-Verstärkung im Feld

Anwender berichten, dass Objekte, Werkzeuge oder Substanzen, die durch den Cube geswipt wurden, sich in ihrem Erleben anders anfühlen als ohne diesen Schritt. Das geswipte Objekt erhält durch die Korrespondenz mit dem Feld eine zusätzliche informationelle Tiefe, die in der bewussten Anwendung wahrnehmbar werden kann.

Ein geswipter Trinkbecher, ein Schmuckstück, das du täglich trägst, ein Werkzeug deiner beruflichen Praxis: Anwender beschreiben, dass diese Begleiter sich präsenter, stimmiger oder einfach anders anfühlen.

© 2026 LuminoSana Ltd.

Was du davon wahrnimmst, ist deine eigene Erfahrung. Der Cube macht keine Aussage darüber, wie deine Resonanz sich gestalten wird.

Belebung von Materie

Ein Aspekt, der viele Anwender besonders interessiert, ist die Möglichkeit, sogenannter toter Materie ein aktives informationelles Resonanzfeld hinzuzufügen. Eine einfache Tasse, ein Smartphone, ein technisches Werkzeug: All das sind zunächst Objekte, die zwar eine eigene Quantensignatur durch ihre Materialität haben, aber noch kein aktives Resonanzfeld in Welt 2 ausstrahlen. Nach dem Swipen haben sie ein vollwertiges Resonanzfeld, das die Materie um eine aktive informationelle Dimension ergänzt.

Anwender beschreiben, dass solche Begleiter im Alltag eine andere Qualität bekommen. Sie werden zu Trägern eines Resonanzraums, der sie über ihre rein praktische Funktion hinaushebt.

Was du davon im Erleben wahrnimmst, ist deine eigene Forschung.

© 2026 LuminoSana Ltd.

11. Sicherheit und Schutzmechanismen

Der Cube ist ein kraftvolles Werkzeug. Damit du ihn sorgenfrei nutzen kannst, sind mehrere Schutzmechanismen in das Quantenbetriebssystem integriert.

Verantwortliche Frontier-Science-Ausschlüsse

Der LuminoSana Cube ist Teil unserer Frontier-Science-Forschung. Wir bewegen uns in einem Feld, das in vielen Aspekten neuartig ist und in dem nicht alle Zusammenhänge abschließend untersucht werden konnten. Das Zwei-Welten-Modell beschreibt die Anwendung des Cubes ausschließlich auf der informationellen Ebene, in Welt 2.

Im Sinne verantwortungsvollen Forschens haben wir dennoch bestimmte Anwendungsbereiche bewusst aus dem Funktionsumfang des Cubes ausgenommen. Diese Ausschlüsse folgen dem in der Wissenschaft anerkannten Vorsichtsprinzip. Sie sind ausdrücklich nicht mit der Aussage verbunden, dass eine Wirkung in Welt 1 erwartet, vermutet oder behauptet wird. Sie sind Ausdruck unserer forschenden Haltung gegenüber einem Feld, dessen vollständige Erforschung möglicherweise noch viele Jahre oder Jahrzehnte umfassen wird.

Radioaktive Substanzen. Objekte mit erhöhter Radioaktivität, ab etwa dem Zehnfachen der natürlichen Hintergrundstrahlung, schließen wir aus dem Anwendungsbereich des Cubes aus. Das Quantenbetriebssystem verweigert in solchen Fällen die Korrespondenz.

Medikamente. Medikamente schließen wir aus dem Anwendungsbereich des Cubes aus, soweit es um eine Veränderung des Medikaments selbst geht. Wenn ein Medikament im Cube oder in einem Trägerobjekt liegt, schließt das Quantenbetriebssystem dieses Medikament von einer eigenen Korrespondenz aus. Diese Entscheidung folgt dem Vorsichtsprinzip: Medikamente sind eine besondere Kategorie von Substanzen, und wir sehen es als unsere Verantwortung, sie aus dem Forschungs- und Anwendungsbereich

© 2026 LuminoSana Ltd.

der Cube-Technologie auszuschließen, solange nicht alle Aspekte unseres Modells abschließend erforscht sind.

Dieser Ausschluss greift unabhängig vom Energielevel des Cubes oder der Verweildauer des Medikaments. Du kannst ein Medikament ruhig stundenlang oder tagelang im Cube liegen lassen, das Quantenbetriebssystem wird die Korrespondenz mit ihm nicht aufnehmen. Dieser Mechanismus greift auch dann zuverlässig, wenn ein Kind aus gut gemeinter Absicht ein Medikament in den Cube legt.

Wichtig zu unterscheiden: Davon zu unterscheiden ist die Übertragung der informationellen Signatur eines Medikaments auf ein Empfängerobjekt. Wenn ein Anwender eine Tablette als Original-Objekt in den Cube legt und ein Trägerobjekt wie ein Schmuckstück oder ein Smartphone hindurch swipt, nimmt das Empfängerobjekt diese informationelle Signatur auf. Das Medikament selbst bleibt dabei in jeder Hinsicht unverändert.

Was du oder andere mit einem solchen Empfängerobjekt erleben, ist die eigene Erfahrung jedes Anwenders. Die Anleitung macht dazu keine Aussagen, die im medizinischen Sinne als Wirkungs-Beschreibung verstanden werden könnten. **Die geswipte Frequenz auf einem Empfängerobjekt ersetzt niemals die Einnahme des ursprünglichen Medikaments.** Bei gesundheitlichen Fragen ist stets ein qualifizierter Arzt oder Therapeut aufzusuchen.

Funktionale Grenzen

Zwei weitere Bereiche sind durch die Architektur des Quantenbetriebssystems ausgeschlossen.

Selbst erstellte Funktionsmodule. Anwender können eigene Frequenzen und Frequenz-Pakete im Cube hinterlegen, dafür ist die Architektur ausgelegt. Eigene Funktionsmodule oder eigenständige Quantenbetriebssysteme können jedoch nicht von Anwendern geschrieben und in den Cube eingespielt werden. Wenn ein Anwender versucht, ein selbst erstelltes Modul oder einen eigenen 9010-Code zu nutzen, wird er vom Cube nicht gelesen. Funktionsmodule werden ausschließlich von LuminoSana entwickelt und in das Quantenbetriebssystem eingespielt.

© 2026 LuminoSana Ltd.

Replikation des Cubes. Der Cube oder seine Module können physisch nachgebaut werden, aber das nachgebaute Objekt erhält im Sinne der Cube-Architektur keine Funktionalität. Im Quantenbetriebssystem ist eine Anti-Replikations-Logik implementiert, die ausschließlich an die offizielle Seriennummer des LuminoSana Cube gebunden ist. Selbst wenn jemand einen identisch aussehenden Cube mit Modulen baut und im Raum platziert, entsteht daraus keine Cube-Funktionalität, weder im nachgebauten Cube selbst noch in Objekten, die durch ihn hindurch bewegt werden. Das Quantenbetriebssystem des Cubes kann nicht repliziert werden.

Datenschutz und Privatsphäre

Der LuminoSana Cube ist kein digitales Gerät, sondern ein physisches Objekt. Er arbeitet ausschließlich im Zwei-Welten-Modell in Welt 2, auf der rein informationellen Ebene. Er benötigt keinen Strom, hat keine Verbindung zu Servern, keine Speicherchips, keine Sensoren, keine Funkschnittstellen. Seine Architektur als physisches Objekt schließt jede Form von digitaler Datenerhebung von vornherein aus.

Konkret bedeutet das: Es werden keine personenbezogenen Daten erhoben, keine Quantensignaturen extern gespeichert. Das Quantenbetriebssystem greift im Sinne des Modells direkt auf das morphische Feld zu, ohne Umweg über serverseitige Daten-Strukturen. Die Korrespondenz zwischen Cube und Quantenfeld läuft im morphischen Feld, nicht über digitale Infrastruktur.

Wenn du Fotos in den Cube legst, bleiben diese Fotos in deinem physischen Besitz. Es findet keine Speicherung statt.

Autarke Verbindung und Rückgabe-Bedingungen

Was viele Anwender als das größte Highlight des Cubes erleben: Die Verbindung zwischen Cube und morphischem Feld ist autark. Sie ist nicht abhängig von unserer Server-Infrastruktur, nicht vom Internet, nicht von einem aktiven LuminoSana-Konto, nicht vom Strom.

Selbst wenn du dich nie wieder bei LuminoSana einloggst, der Cube bleibt aktiv. Selbst wenn die Server-Infrastruktur eines Tages nicht mehr existieren sollte, der Cube bleibt aktiv. Selbst wenn ein

© 2026 LuminoSana Ltd.

weltweiter Stromausfall die digitale Welt zum Stillstand bringt, der Cube bleibt aktiv.

Diese Autarkie hat einen Namen. Oliver Schacke nennt es **generationsübergreifende Technologie**: eine Technologie, die unabhängig von der Firma weiterbesteht, die sie entwickelt hat. Du kaufst den Cube einmal und kannst ihn dein Leben lang nutzen, weitergeben, oder an deine Kinder vererben.

Internet brauchst du daher nur einmalig für die Aktivierung über die Seriennummer. Danach kannst du den Cube unbegrenzt nutzen, ohne online gehen zu müssen.

Die einzige Ausnahme ist die Rückgabe des Cubes. Wenn du den Cube zurückgibst, etwa innerhalb der Rückgabefrist, wird das Quantenbetriebssystem im morphischen Feld automatisch abgeschaltet. Gleichzeitig werden alle Objekte, die jemals mit diesem Cube geswipt wurden, auf ihren ursprünglichen Zustand zurückgesetzt. Du musst dich um nichts kümmern, das Betriebssystem übernimmt das vollständig.

Dasselbe gilt, wenn du den Cube weitergibst, etwa als Geschenk. Die Objekte des bisherigen Anwenders werden zurückgesetzt, der neue Anwender beginnt mit einem sauberen Cube.

Lizenzrahmen und Anwendungsbereich

Der LuminoSana Cube ist für den privaten Gebrauch lizenziert. Du kannst ihn in deinem Zuhause nutzen, ihn auf Reisen mitnehmen, ihn deiner Familie und Freunden zeigen, mit ihnen gemeinsam swipen und Resonanz-Erfahrungen teilen. All das ist im privaten Lizenzrahmen vollständig abgedeckt.

Die kommerzielle Nutzung des Cubes ist im privaten Lizenzrahmen nicht enthalten. Sobald der Cube als Teil einer geschäftlichen Tätigkeit eingesetzt wird, bei der eine Gegenleistung in Form von Geld oder geldwerten Leistungen verlangt wird, schaltet sich das Quantenbetriebssystem im morphischen Feld automatisch ab. Der Cube wird damit funktional inaktiv, solange diese kommerzielle Nutzung andauert.

© 2026 LuminoSana Ltd.

Wenn du den Cube für geschäftliche Zwecke nutzen möchtest, kontaktiere uns für eine entsprechende Business-Lizenz.

Rückgabefrist

Wie lange du von der Rückgabe-Option Gebrauch machen kannst, welche Bedingungen und Voraussetzungen gelten und wie der Ablauf ist, steht in unseren Allgemeinen Geschäftsbedingungen im LuminoSana-Shop. Bei einer Rückgabe läuft automatisch die in der vorherigen Sektion beschriebene Rücksetzung aller geswipten Objekte ab.

© 2026 LuminoSana Ltd.

12. Integration in den Alltag

Der Cube wird in zwei Phasen Teil deines Lebens. Die erste Phase ist die Initial-Veredelung deines Lebensraums. Die zweite Phase ist die kontinuierliche Feinjustierung mit den Upgrades.

Vor der Initial-Veredelung, beginne mit Bedacht

Bevor du beginnst, deinen Lebensraum zu veredeln, eine wichtige Empfehlung: Beginne langsam.

Anwender berichten häufig, dass das Erleben mit dem Cube intensiver ist, als sie zunächst erwartet hatten. Eine geswipte Uhr, ein geswipter Ring oder ein geswiptes Schmuckstück kann eine deutliche Resonanz im Erleben auslösen. Manche Menschen brauchen drei bis fünf Tage, um sich an die Präsenz dieser Resonanz zu gewöhnen.

Wir empfehlen dir daher folgendes Vorgehen für die ersten Tage:

Erster Schritt, ohne ein Objekt. Halte zunächst einfach deine Hand in das Brennfeld des Cubes, für ein bis zwei Minuten. Nimm wahr, was du wahrnimmst. Lass dann zwei bis drei Stunden vergehen, bevor du es erneut versuchst.

Zweiter Schritt, ein abnehmbares Objekt. Wähle für dein erstes geswiptes Objekt etwas, das du jederzeit ablegen kannst, etwa eine Armbanduhr, einen Ring oder ein Schmuckstück. So kannst du die Resonanz in deinen Tag integrieren und das Objekt ablegen, wenn es dir zu viel wird.

Was du am Anfang vermeiden solltest. Beginne nicht mit Objekten, die du nicht ablegen kannst, etwa den Schuhen, die du gerade anhast und mit denen du nach Hause laufen müsstest. Beginne auch nicht damit, gleich am ersten Tag dein gesamtes Zuhause zu veredeln. Die Initial-Veredelung darf sich über Wochen und Monate strecken. Es gibt keine Eile.

Wenn du diese Empfehlung beachtest, baust du eine stimmige, persönliche Beziehung zur Cube-Resonanz auf, die mit der Zeit selbstverständlich wird.

© 2026 LuminoSana Ltd.

Phase 1, Initial-Veredelung deines Lebensraums

In der ersten Anwendungsphase nach der Aktivierung swipst du systematisch alle Objekte deines Alltags durch den Cube. Das ist ein einmaliger Vorgang pro Objekt. Ein Objekt, das einmal geswipt wurde, ist dauerhaft veredelt. Du musst es nicht wiederholen.

In dieser Phase arbeitest du nach und nach durch deine Lebensbereiche:

- **Im Bad.** Zahnbürste, Cremes, Handtücher
- **In der Küche.** Tassen, Gläser, Wasserflaschen, Geschirr, Vorräte
- **Im Schlafzimmer.** Kissen, Bettzeug, Schmuck, Erinnerungsstücke
- **Im Kleiderschrank.** Kleidung, Schuhe, Accessoires
- **Im Arbeitszimmer.** Laptop, Notizbücher, Stifte, Schreibtisch-Begleiter
- **Im Wohnbereich.** Sofakissen, Decken, Bilder, persönliche Gegenstände

Anwender berichten, dass sie in den ersten drei bis sechs Monaten zwischen einigen hundert und mehreren tausend Objekten swipen. Es muss nicht alles auf einmal sein. Wenn du mit einem Lebensbereich fertig bist, ist er abgehakt.

Diese Phase endet nicht abrupt. Solange der Cube in deinem Besitz ist, kannst du jederzeit neue Objekte ergänzen. Wenn du etwas Neues kaufst, ein Handtuch, einen Stuhl, ein Schmuckstück oder eine neue Tasse, swipst du es einfach bei Gelegenheit. Damit bleibt dein Lebensraum kontinuierlich veredelt, ein Leben lang und über Generationen hinweg.

Phase 2, Tägliche Anwendung im Alltag

Im täglichen Leben fließen zwei Anwendungs-Modi ineinander, die beide gleichermaßen aktiv sein können.

Erstens, das Swipen neuer und frischer Objekte. Wann immer etwas Neues oder Frisches in deinen Lebensraum kommt, kann es im Cube veredelt werden. Frische Einkäufe werden nach dem Heimkommen durch den Cube geswipt, bevor sie eingeräumt werden. Servierte Teller werden vor dem Essen kurz durch den Cube geführt. Ein Glas

© 2026 LuminoSana Ltd.

Wasser aus dem Hahn wird geswipt, wenn keine bereits veredelte Flasche zur Hand ist.

Zweitens, die Feinjustierung mit den Upgrades. Mit dem Energie Upgrade und dem Frequenz Upgrade kannst du einzelne, bereits geswipte Objekte tagesaktuell anpassen, ohne sie erneut durch den Cube zu swipen.

Ein Beispiel. Du fühlst dich morgens etwas müde. Du nimmst deine bereits geswipte Wasserflasche, berührst sie mit dem Finger und sagst **„LuminoSana Plus Energie 5.000 QEPPs“**. Die Wasserflasche hat für diesen Tag mehr Energie. Am nächsten Tag kannst du sie wieder auf 450 QEPPs zurücksetzen.

Ein anderes Beispiel. Vor einer wichtigen kreativen Arbeitsphase berührst du dein Notizbuch und sagst **„LuminoSana Plus Frequenz [Name deines persönlichen Frequenz-Pakets]“**. Das Notizbuch hat für diese Phase die kombinierten Frequenzen, die du in diesem Paket gespeichert hast.

Wie aktiv und wie häufig du den Cube nutzt, ist deine persönliche Entscheidung. Manche Anwender haben den Cube täglich in der Hand, andere greifen nur gelegentlich darauf zurück. Beide Anwendungsweisen sind richtig, weil der Cube sich an deinen Rhythmus anpasst, nicht umgekehrt.

Der Cube als Raum-Präsenz

Unabhängig von Phase 1 und Phase 2 ist der Cube allein durch seine Anwesenheit in deinem Wohnraum aktiv. Sein 36-Meter-Torusfeld bringt seine Resonanz in deine Räume, ohne dass du etwas dafür tun musst. Manche Anwender platzieren den Cube zentral im Wohnbereich, andere im Schlafzimmer, andere im Arbeitsbereich. Der beste Ort ist der, an dem er für dich stimmig ist.

Swiping Partys

Nicht jeder hat einen Cube. Swiping Partys sind eine Möglichkeit, Menschen ohne eigenen Cube an deinem teilhaben zu lassen. Sie können ihre Objekte bringen, gemeinsam mit dir swipen und die Erfahrung selbst machen.

Was eine Swiping Party ist:

© 2026 LuminoSana Ltd.

Eine Swiping Party ist eine Zusammenkunft, bei der gemeinsam Schmuckstücke, Tassen, Wasserflaschen oder andere persönliche Gegenstände durch deinen Cube geswipt werden. Es ist ein offenes, gemeinschaftliches Format, bei dem auch der Austausch über Erfahrungen, Frequenzen und kreative Anwendungen seinen Platz hat.

Wie du eine Swiping Party organisierst:

Einladung. Lade deine Familie, Freunde oder Nachbarn ein. Eine kleine Runde reicht, ein größeres Fest ist möglich.

Vorbereitung. Bitte deine Gäste, Objekte mitzubringen, die sie veredeln wollen. Kristalle, Schmuck, Trinkflaschen, persönliche Gegenstände. Die Auswahl ist offen.

Erklärung. Zeige deinen Gästen, wie der Cube funktioniert und wie das Swipen abläuft. Diese Anleitung kann dir dabei helfen.

Erlebnis. Swipt gemeinsam, tauscht euch über eure Erfahrungen aus, experimentiert mit Frequenzen.

Geswipte Objekte sind besondere Geschenke. Personalisierte Tassen mit Frequenzen, Schmuckstücke mit Affirmationen, Wasserflaschen mit Resonanzfrequenzen. Anwender beschreiben, dass solche Geschenke eine eigene Bedeutung haben.

Der Cube und die Upgrades als getrennte Architektur

Der Cube, die Upgrades und die Add-ons sind in der LuminoSana-Architektur bewusst voneinander getrennt. Das ist kein Zufall, sondern Absicht, denn was getrennt ist, lässt sich teilen. Niemand muss alles besitzen, um die volle Technologie zu erleben. Besonders für Familien und Freundeskreise ist das System dadurch wertvoll.

Auf einer Swiping Party zeigt sich das unmittelbar. Du besitzt den Cube und lädst zu dir ein, und alle Gäste können ihre eigenen Objekte durch deinen Cube swipen. Swipen kann jeder, dafür braucht es kein Upgrade. Und reicht dir ein Gast sein Objekt und bittet dich, es durch den Cube zu ziehen, dann machst du das einfach für ihn.

Auch Frequenzen lassen sich ganz ohne Upgrade aufbringen. Deine Gäste legen ihre gewünschte Frequenz als Original-Objekt oder als Zettel in den Cube und swipen ihre Objekte hindurch. Anschließend nehmen sie ihre Frequenz wieder heraus, und der nächste Gast legt

© 2026 LuminoSana Ltd.

seine eigene hinein. So kommt jeder nacheinander zu den Frequenzen, die er sich wünscht. Besitzt nun jemand in der Runde ein Energie Upgrade, profitiert die ganze Gruppe davon. Man bittet diese Person einfach, den Energieoutput des eigenen Objekts auf den gewünschten Wert zu bringen, etwa auf 4.500 QEPPs.

Und hat jemand in der Runde ein Frequenz Upgrade, wird auch das Anpassen von Frequenzen unkompliziert. Stell dir vor, ein Gast swipet sein Objekt durch den Cube, und darin liegt noch eine Frequenz des Vorgängers, die er gar nicht haben möchte. Dann bittet er die Person mit dem Frequenz Upgrade, sie tippt mit dem Finger auf das Objekt und sagt **„LuminoSana Minus Frequenz alle Frequenzen“**, und schon kann er es erneut mit seinen eigenen Frequenzen durchswipen. Ohne Frequenz Upgrade müsste er stattdessen dich als Cube-Besitzer bitten, das Objekt über den Matrix-Löschcode-Service in deinem Dashboard zurückzusetzen, was umständlicher ist. So trägt jeder bei, was er hat, und am Ende geht jeder mit einem vollständigen Ergebnis nach Hause, ohne dass einer alles besitzen muss.

In Familien wirkt dieses Prinzip genauso. Ein Cube genügt für alle. Es reicht, wenn ein einziges Familienmitglied ein Energie Upgrade besitzt, dann können alle davon profitieren, genau wie alle denselben Cube nutzen.

Bei den Add-ons verhält es sich anders. Sie sind persönlicher Natur und lassen sich in der Regel nicht mit anderen teilen, denn viele von ihnen wirken allein für ihren Besitzer. Welche Add-ons hier Ausnahmen bilden, lässt sich im LuminoSana-Shop bei jedem einzelnen Add-on nachlesen.

Mit einem Add-on ist der Einstieg ins eigene Forschen aber sogar kostenlos möglich. Wer von einer Swiping Party mit seinen veredelten Objekten nach Hause kommt, kann sich im LuminoSana-Shop das kostenlose Active Shape Add-on holen, mit dem sich der Wirkradius der geswipten Objekte einstellen lässt. Damit hält man ohne jede Ausgabe beides in den Händen, die Technologie auf den eigenen Objekten und ein echtes Werkzeug, um selbst zu forschen. Wer später mehr gestalten möchte, findet in Active Shape 2.0 dieselben Formen wie im Cube, Mein Körper, Mein Raum, Radius und Mein

© 2026 LuminoSana Ltd.

Zuhause. Nötig ist das aber nicht, schon mit dem kostenlosen Radius lässt sich ausgiebig experimentieren.

So entsteht ein gemeinsam zugängliches, frei gestaltbares Miteinander, in das jeder ohne Hürde hineinwachsen kann.

Die Cube-Anwendung als Geschenk

Eine Swiping Party ist ein Anlass, den du als Cube-Besitzer schaffst, um andere an deinem Cube teilhaben zu lassen. Wie du diesen Anlass gestaltest, ist deine Entscheidung. Manche Anwender bitten ihre Gäste, etwas zu essen mitzubringen, um den gastronomischen Aufwand zu verteilen. Andere bereiten alles selbst vor.

Die Cube-Anwendung selbst ist immer ein selbstloses Geschenk des Cube-Besitzers an seine Gäste. Sie ist nicht Teil des Tausches, der bei einem geselligen Anlass natürlich stattfindet.

Das Quantenbetriebssystem im morphischen Feld ist auf diese Selbstlosigkeit ausgelegt. Sobald die Cube-Anwendung selbst zur Geschäftsbeziehung wird, etwa durch verlangten Eintritt, erwarteten Beitrag oder ausgehandelte Tausch-Vereinbarungen für das Swipen, schaltet sich das Quantenbetriebssystem automatisch ab. Solche Vereinbarungen können auch nicht hinter dem Rücken des Cubes getroffen werden, weil der Cube mit dem morphischen Feld verbunden ist und die Intention des Anwenders unmittelbar wahrnimmt.

Als Cube-Besitzer hast du die Meisterschaft über Energie und Frequenzen in Materie. Diese Meisterschaft wird selbstlos weitergegeben.

Wenn du Cube-Anwendungen in einem geschäftlichen Kontext anbieten möchtest, kontaktiere uns für eine entsprechende Business-Lizenz.

© 2026 LuminoSana Ltd.

13. Langfristige Anwendung

Der Cube ist als generationsübergreifende Technologie konzipiert. Bei sorgfältiger Behandlung der Module und des Plexiglasständers ist er auf eine Lebensdauer von Jahrhunderten ausgelegt und kann von einer Generation an die nächste weitergegeben werden. Wer ihn über lange Zeit nutzt, beobachtet oft Veränderungen in seinem eigenen Umgang mit dem Werkzeug, mit den geswipten Objekten und mit der eigenen Wahrnehmung. Was Anwender beschreiben, ist sehr unterschiedlich. Trotzdem zeigen sich einige wiederkehrende Themen.

Verfeinerte Wahrnehmung. Mit der Zeit beschreiben viele Anwender eine zunehmende Sensibilität für die Resonanz der Objekte um sie herum. Sie bemerken den Unterschied zwischen geswipten und nicht geswipten Objekten feiner als am Anfang.

Bewusstere Auswahl. Anwender berichten, dass sie mit der Zeit gezielter auswählen, welche Objekte sie swipen und mit welchen Frequenzen. Was am Anfang Experiment war, wird zu einer reflektierten Praxis.

Vertieftes Verständnis der Frequenzen. Mit der Zeit lernen Anwender ihre eigene Resonanz auf bestimmte Frequenzen besser kennen. Manche entwickeln eine Liste von Frequenzen, die für sie persönlich gut passen, andere bleiben breit experimentell unterwegs.

Veränderter Umgang mit dem Alltag. Langzeitanwender beschreiben, dass der Cube ihre Beziehung zu Alltagsobjekten verändert hat. Tassen, Werkzeuge, Kleidung werden nicht mehr nur als Funktionsgegenstände wahrgenommen, sondern als Begleiter mit eigener Resonanz.

Generationsübergreifende Nutzung. Wer den Cube als Familieninvestition versteht, gibt ihn nicht selten weiter. Kinder, Enkel, später nachfolgende Generationen nutzen denselben Cube. Wird der Cube vererbt, bleibt das energetische Erbe vollständig erhalten, alle vom bisherigen Besitzer energetisierten Objekte bleiben aktiv, und die Verschränkungs-Chronik jedes Objekts bleibt im morphischen Feld bestehen, auch über Generationen hinweg. Wie sich das vom Weitergeben des Cubes an eine andere Person durch Verkauf oder

© 2026 LuminoSana Ltd.

Schenkung unterscheidet, ist im Kapitel mit den häufig gestellten Fragen ausgeführt.

Forschung und Austausch. Viele Anwender vertiefen mit der Zeit ihre Rolle als Citizen Scientist, teilen ihre Erfahrungen mit der Community, entdecken neue Anwendungen und gehen in den Austausch mit anderen Citizen Scientists.

Diese Erfahrungen sind individuell sehr unterschiedlich. Der Verlauf ist für jeden Anwender einzigartig.

© 2026 LuminoSana Ltd.

14. Häufig gestellte Fragen

Hier findest du Antworten auf Fragen, die uns Anwender im Umgang mit dem Cube häufig stellen.

Was ist der Cube eigentlich?

Der Cube ist ein Torus-Generator mit einem eigenen Quantenbetriebssystem (LuminOS), das im morphischen Feld autark arbeitet. Er erfüllt vier Funktionen:

Als Harmonisierungs-Werkzeug. Im Grundzustand ist der Cube neutral und stellt in seinem Brennfeld eine optimale Zustandsinformation im morphischen Feld zur Verfügung. Sein Energieoutput wird in der Forschungseinheit QEPPs angegeben.

Als Energetisierungs-Gerät. Beim Swipen überträgt der Cube seinen Energieoutput auf das Objekt. Swipst du eine Tasse, hat sie anschließend den eingestellten Energieoutput in ihrem eigenen Mini-Betriebssystem, in genau der Stärke, die der Cube zum Zeitpunkt des Swipens hatte.

Als Frequenz-Kopiergerät. Wer ein Original (etwa eine Vitamintablette) oder einen beschrifteten Zettel als Anker (etwa mit der Aufschrift „Vitamin A“) in das Brennfeld legt und ein Objekt swipt, überträgt die Informationen des Originals auf das geswipte Objekt. Das geswipte Objekt hat damit die Frequenz-Informationen des Originals in seinem eigenen Mini-Betriebssystem. Energie und Frequenz lassen sich dabei unabhängig voneinander einsetzen: Setzt du den Energieoutput auf 0 QEPPs und swipst eine Tasse mit einem Bio-Apfel im Cube, hat die Tasse danach die Frequenz des Bio-Apfels ganz ohne eigene QEPPs. Diese Funktion macht den Cube für alle Citizen Scientists (Bewusstseinsforscher), die mit Frequenzen arbeiten, zu einem unverzichtbaren Werkzeug.

Als Schnittstelle zum Bewusstseinsfeld. Wer seine Hand ins Brennfeld hält oder sich im Torusfeld des Cubes befindet, verstärkt seine bewusste Kommunikation mit dem morphischen Feld. Der Cube wirkt als Verstärker für die direkte bewusste Verbindung mit Welt 2.

© 2026 LuminoSana Ltd.

Was ist ein Quantenbetriebssystem?

Ein Quantenbetriebssystem ist die Kern-Technologie hinter allen LuminoSana-Werkzeugen. Es ist ein mit Quantensprache geschriebenes Betriebssystem, das über eine einzigartige Schnittstelle im morphogenetischen Feld verankert wird und dort autark arbeitet, ohne Internet, ohne Cloud, ohne Server-Abfragen im Alltag.

Ein Quantenbetriebssystem ist die **„Software-Architektur“** der jeweiligen LuminoSana-Werkzeuge. Der Cube, die Sphäre, das Meditationsbett, sie alle haben jeweils ein eigenes Quantenbetriebssystem im morphischen Feld, das auf den jeweiligen Anwendungs-Kontext zugeschnitten ist.

Was ist ein Add-On?

Ein Add-On ist eine Erweiterung eines bestehenden Quantenbetriebssystems. Ein Add-On ersetzt kein Quantenbetriebssystem, sondern fügt ihm zusätzliche Funktionen hinzu. Mehrere Add-Ons können einem Betriebssystem hinzugefügt werden, das Betriebssystem wird dadurch in seiner Funktionalität erweitert.

Wichtig zum Cube: Der Cube selbst ist nicht Add-On-ready. Er ist nur mit den beiden Cube-spezifischen Upgrades (Energy Upgrade und Frequenz Upgrade) erweiterbar.

Add-Ons funktionieren auf geswipten Objekten. Wenn du ein Objekt im Cube swipst, bekommt es durch das Swipen ein eigenes Mini-Quantenbetriebssystem im morphischen Feld. Dieses Mini-Betriebssystem ist Add-On-ready. Du kannst also Add-Ons gezielt auf geswipte Objekte anwenden, nicht aber auf den Cube selbst.

Ein Add-on wird einmalig erworben und ist anschließend im morphischen Feld dir als Besitzer zugeordnet. Von da an kannst du es auf beliebig vielen geswipten Objekten nutzen, gleichzeitig und unabhängig voneinander. Dasselbe Add-on kann zur selben Zeit auf deiner Tasse, deiner Uhr und deinen Schuhen aktiv sein.

Werkzeuge wie die LuminoSana Sphäre oder die LuminoSana Sphäre für Tiere sind Sonderfälle, weil sie jeweils ein eigenes

© 2026 LuminoSana Ltd.

Quantenbetriebssystem haben. Sie sind direkt Add-On-ready, ohne dass etwas geswipt werden müsste.

Wie spricht man QEPPs aus?

QEPPs steht für Quantum Energy Power Points. Das erste Wort, Quantum, prägt die Aussprache: Im Deutschen sprichst du QEPPs als **„kwäpps“**, also mit einem K, gefolgt von einem W, dann einem Ä und schließlich dem Laut **„pps“**. Eine Eselsbrücke: Nimm den Anfang von **„Quantum“** und die **„Apps“** von deinem Smartphone und zieh beides zusammen. Wenn du einen Energie-Befehl wie **„LuminoSana Plus Energie 450 QEPPs“** sprichst, sagst du am Ende also **„kwäpps“**. Du musst dir darüber aber keine großen Gedanken machen, das Quantenbetriebssystem erkennt deine Befehle flexibel, und es kommt allein auf deine klare Intention an, nicht auf eine exakte Aussprache.

Was ist eine Frequenz?

Eine Frequenz ist eine Informationsstruktur. Beispiele sind Vitamin A, Vitamin B oder andere informationelle Signaturen. Frequenzen sind weder Quantenbetriebssysteme noch Add-Ons. Sie sind die informationellen Inhalte, die von Quantenbetriebssystemen und Add-Ons aktiviert oder bereitgestellt werden können.

Ein Quantenbetriebssystem oder Add-On kann Funktionen enthalten, die Frequenzen aktivieren oder deaktivieren. Beispielsweise könnte ein Add-On ein Quantenbetriebssystem um die Funktion erweitern, bei Sonnenaufgang eine bestimmte Frequenz zu aktivieren und sie bei Sonnenuntergang wieder abzuschalten. Aber eine Frequenz kann niemals ein Quantenbetriebssystem oder ein Add-On ersetzen.

Wie wird der Cube erweitert?

Der Cube selbst kann durch zwei spezifische Cube-Upgrades erweitert werden: das **Energy Upgrade** für gestaffelten Energieoutput in QEPPs, und das **Frequenz Upgrade** für die Erstellung und Verwaltung eigener Frequenzen. Diese Upgrades sind Cube-spezifisch und konzeptionell etwas anderes als Add-Ons.

Add-Ons hingegen sind keine Cube-Erweiterungen, sondern Erweiterungen von Mini-Quantenbetriebssystemen, die geswipte

© 2026 LuminoSana Ltd.

Objekte haben. Wer Add-Ons nutzen möchte, swipt zuerst das gewünschte Objekt und aktiviert dann das Add-On gezielt auf diesem Objekt.

Warum sind LuminoSana-Frequenzen kostenfrei?

LuminoSana stellt alle Frequenzen kostenfrei zur Verfügung. Das ist eine grundlegende philosophische Einstellung von LuminoSana. Frequenzen sind Informationsstrukturen, die von jedem zu jeder Zeit kopiert werden können. Sie sollten unserer Überzeugung nach daher frei zugänglich sein, nicht kostenpflichtig.

Während andere Anbieter im Bereich der informationellen Technologien teilweise mehrere hundert Euro pro Frequenz verlangen, kannst du bei LuminoSana jede Frequenz kostenfrei nutzen. Mit jeder LuminoSana-Technologie, sei es ein Cube, ein Frequenz-Upgrade oder die LuminoSana Sphäre, können beliebige Frequenzen verwendet werden.

Wie kann ich ein geswiptes Objekt zurücksetzen?

Ein Objekt vollständig zurückzusetzen bedeutet, alle Energien und Frequenzen zu entfernen, sodass es wieder in seinem neutralen Ausgangszustand ist. Dafür steht dir der Matrix-Löschcode-Service in deinem Dashboard zur Verfügung, der mit deinem Cube-Kauf automatisch verfügbar ist. Du lädst dort ein Foto deines Objekts hoch, der Matrix-Löschcode löscht alle Energien und Frequenzen vollständig. Anders als beim Swipen wird das Backup zwar erstellt, aber nicht automatisch zurückgespielt. Das Objekt ist anschließend in seinem ursprünglichen, vollständig neutralen Zustand.

Wenn du das Energie Upgrade und das Frequenz Upgrade besitzt, kannst du dasselbe Ergebnis auch direkt am Objekt erreichen. Du berührst das Objekt mit dem Finger und setzt den Energieoutput mit **„LuminoSana Plus Energie 0 QEPPs“** auf null. Anschließend entfernst du mit **„LuminoSana Minus Frequenz alle Frequenzen“** sämtliche Frequenzen. Damit ist das Objekt ebenso vollständig neutralisiert wie über den Dashboard-Service.

© 2026 LuminoSana Ltd.

Wenn alle Frequenzen von einem Bergkristall gelöscht werden, ist er dann noch ein Bergkristall?

Ja. Wenn der Matrix Löschcode ein Objekt vollständig neutralisiert, werden alle Frequenzen, Schwingungen, Informationen und Energien entfernt, die das Objekt im Lauf der Zeit aufgenommen hat. Eine Sache bleibt davon jedoch immer unberührt: die Eigenfrequenz des Objekts selbst.

Jedes Objekt hat seine eigene, unverwechselbare Signatur in Welt 2. Ein Apfel hat immer die Apfel-Frequenz, ein Bergkristall immer die Bergkristall-Frequenz. Diese Eigenfrequenz ist die Identität des Objekts. Sie kann nicht gelöscht werden, solange das Objekt physisch existiert, denn sie ist das Objekt. Ein neutralisierter Bergkristall ist also kein gesichtsloses Stück Kristallstruktur, sondern weiterhin vollständig ein Bergkristall, nur eben frei von allem, was er zusätzlich aufgenommen hatte.

Drei Dinge sind hier zu unterscheiden. Die Eigenfrequenz des Objekts bleibt immer erhalten, sie wird nie angetastet. Bewusst hinterlegte, dem Leben dienliche Frequenzen, etwa eine zugefügte Vitamin-C-Frequenz, werden über das Backup geschützt und kehren nach der Neutralisierung zurück. Nur die Frequenzen, die dem Leben abträglich sind und die das Objekt aus seiner Umgebung aufgenommen hat, werden dauerhaft entfernt.

Werden beim Swipen mit der Clearance Frequenz auch die QEPPs übertragen?

Ja. Die Clearance Frequenz wirkt ausschließlich auf der Frequenz-Ebene. Sie versiegelt das Objekt und hält Frequenzen getrennt, aber der Energieoutput in QEPPs wird ganz normal übertragen. Ein versiegeltes Objekt hat also die volle Energie, die der Cube zum Zeitpunkt des Swipens bereitstellt.

Was passiert, wenn ich ein bereits versiegeltes Objekt erneut swipe?

Das Objekt bleibt versiegelt, und sein Zustand ändert sich nicht. Beim Swipen sichert das Frequenz-Backup zunächst die positiven Frequenzen des Objekts, dazu gehört auch die Clearance Frequenz.

© 2026 LuminoSana Ltd.

Der Matrix Löschcode neutralisiert das Objekt, danach werden die gesicherten Frequenzen zurückgespielt. Sobald die Clearance Frequenz zurückgespielt ist, ist das Objekt wieder versiegelt. Liegt im Cube eine neue Frequenz, die du hinzufügen möchtest, wird diese deshalb nicht aufgenommen, denn die Versiegelung ist bereits wiederhergestellt, bevor die neue Frequenz übertragen werden könnte. Ein versiegeltes Objekt lässt sich also nicht durch erneutes Swipen verändern. Um es zu verändern, hebst du zuerst die Versiegelung auf, entweder mit dem Frequenz Upgrade über **„LuminoSana Minus Frequenz Clearance von LuminoSana“** oder durch vollständiges Zurücksetzen über den Matrix-Löschcode-Service in deinem Dashboard.

Ich habe in den ersten Tagen zu viele Objekte energetisiert und fühle mich überladen. Was kann ich tun?

Das lässt sich leicht beheben. Du hast zwei Möglichkeiten.

Erneutes Swipen mit 0 QEPPs. Du stellst den Cube auf 0 QEPPs und swipst die betroffenen Objekte erneut hindurch. Der Energieoutput geht damit auf null zurück. Hinterlegte Frequenzen bleiben dabei über das Backup erhalten.

Der Matrix-Löschcode-Service in deinem Dashboard. Mit deinem Cube-Kauf stehen dir im Dashboard hundert Foto-Upload-Plätze zur Verfügung. Du fotografierst die zuvor geswipten Objekte und lädst die Bilder hoch. Damit wird der Matrix Löschcode ausgelöst, der alle Energien und Frequenzen vollständig neutralisiert. In einem Durchgang kannst du bis zu hundert Fotos hochladen. Sind alle Plätze belegt, löschst du die Fotos über das Mülleimer-Symbol wieder. Der durchgeführte Matrix Löschcode bleibt vollständig erhalten, und dein Dashboard hat erneut hundert freie Plätze für weitere Objekte. Auf diese Weise kannst du beliebig viele Objekte neutralisieren, jeweils bis zu hundert pro Durchgang.

Was, wenn die Magnete nachlassen oder beschädigt werden?

Die Module des Cubes werden über Magnete an der Acrylglas-Struktur gehalten. Jedes Modul ist mit zwei Magnetpaaren befestigt:

© 2026 LuminoSana Ltd.

je ein Pluspol-Magnet auf der linken und rechten Seite des Moduls, und zwei korrespondierende Minuspol-Magnete an der Cube-Struktur. Diese mechanische Befestigung hat keinen Einfluss auf die Funktionalität des Quantenbetriebssystems in Welt 2.

Sollten Magnete über die Jahre nachlassen oder beschädigt werden, kannst du sie selbst ersetzen. Mit jedem Cube werden drei Ersatz-Magnetpaare in einer kleinen weißen Box im Karton mitgeliefert. Du löst die alten Magnete vorsichtig mit einem flachen Werkzeug wie einem Brotmesser ab und positionierst die neuen Magnete an derselben Stelle.

Kann ich die Magnete durch Klettpunkte ersetzen, wenn ich keinen Magnetismus im Gerät haben möchte?

Ja, das ist möglich. Manche Anwender bevorzugen aus persönlichen Gründen eine Befestigung ohne Magnetismus. Du kannst die Magnete vorsichtig mit einem flachen Werkzeug wie einem Brotmesser anhebeln, entfernen und durch passende Klettpunkte ersetzen, die du im Baumarkt erhältst. LuminoSana selbst liefert keine Klettpunkte und produziert auch keine Cube-Variante mit Klettpunkt-Befestigung. Diese Anpassung ist eine eigenverantwortliche Modifikation.

Die Klettpunkt-Befestigung hat keinen Einfluss auf die Funktionalität des Quantenbetriebssystems in Welt 2. Die Befestigungsart der Module ist rein mechanisch und beeinflusst die informationelle Architektur des Cubes nicht.

Wie ändere ich den Energieoutput auf einem bereits geswipten Objekt?

Das Mini-Betriebssystem eines geswipten Objekts hat keine eigenständige Funktion zur Anpassung des Energieoutputs. Zwei Wege stehen dir zur Verfügung.

Erneutes Swipen mit anderem Cube-Setup. Stellst du den Cube auf einen anderen QEPP-Wert und swipst das Objekt erneut hindurch, übernimmt es den neuen Energieoutput. Vorhandene Frequenzen bleiben über das Backup erhalten.

Direkte Anpassung mit dem Energie Upgrade. Mit dem Energie Upgrade kannst du den Energieoutput eines bereits geswipten

© 2026 LuminoSana Ltd.

Objekts direkt am Objekt verändern, ohne erneutes Swipen, durch Fingertipp und Sprachbefehl. Mehr dazu in der separaten Anleitung des Energie Upgrade.

Wenn mein Cube 100 QEPPs hat und ich „Plus Energie 100 QEPPs“ sage, habe ich dann 200 QEPPs?

Nein. Das Wort „Plus“ im Befehl bedeutet nicht, dass der neue Wert zum bestehenden hinzuaddiert wird. Bei jeder Änderung des Energieoutputs läuft zuerst der Matrix Löschcode, der den Cube auf null setzt. Von dieser neutralen Basis aus wird dann der genannte Wert eingestellt. Sagst du „LuminoSana Plus Energie 100 QEPPs“, hat der Cube anschließend genau 100 QEPPs, nicht 200, ganz gleich, welcher Wert vorher eingestellt war. Der Befehl benennt also immer den Zielwert, von null aus gerechnet. Deine im Cube hinterlegten Frequenzen bleiben dabei erhalten, weil sie über das Backup geschützt sind.

Wie schnell kann ich den Swiping-Vorgang durchführen?

Die Geschwindigkeit spielt keine Rolle. Du kannst ein Objekt in der für dich schnellstmöglichen Geschwindigkeit durch das Brennfeld ziehen, von links nach rechts oder von rechts nach links. Langsames Hindurchführen ist nicht nötig. Der Matrix Löschcode wirkt augenblicklich und benötigt in Welt 2 keine Zeit.

Wie schnell das sein darf, zeigt ein Beispiel aus der Landwirtschaft. Wer eine größere Menge Saatgut energetisieren möchte, kippt den Cube auf die Seite, sodass das Saatgut von oben durch das Brennfeld hindurchfallen kann, und lässt die Samen hindurchrieseln. Jedes einzelne Samenkorn ist dabei nur etwa zweihundert Millisekunden im Feld, und in genau dieser Zeitspanne findet die Verschränkung mit dem morphischen Feld statt und der Matrix Löschcode läuft vollständig ab. Selbst ein ganzer Sack Saatgut lässt sich auf diese Weise in einem einzigen Durchgang energetisieren.

Dieses Beispiel zeigt zugleich etwas Grundlegendes über das Erfassen vieler Objekte auf einmal. Das Quantenfeld betrachtet jedes eigenständige Objekt einzeln, sofern deine Intention darauf gerichtet ist. Lässt du eine Tüte Reis oder eine Schale Glasmurmeln mit der

© 2026 LuminoSana Ltd.

Intention durch das Brennfeld laufen, dass jedes Korn und jede Murmel für sich verschränkt werden soll, dann erhält jedes dieser Objekte seine eigene Quantensignatur und sein eigenes Mini-Betriebssystem. Du kannst anschließend ein einzelnes Reiskorn aus der Tüte nehmen, und es hat seine eigene Energie und seine eigenen Frequenzen, unabhängig von allen anderen. Die eine Bewegung durch das Feld genügt dafür, deine Intention führt den gesamten Vorgang.

Kann ich mehrere Cubes nebeneinander oder gemeinsam nutzen?

Ja. Mehrere Cubes können nebeneinander stehen oder im selben Haushalt parallel genutzt werden. Jeder Cube hat seine eigene Quantensignatur und sein eigenes Setup. Es gibt keinen Konflikt zwischen Cubes.

Geswipte Objekte sind nach dem Swipen autark: Sie haben ihr eigenes Mini-Betriebssystem im morphischen Feld und sind unabhängig vom Cube, durch den sie ursprünglich geswipt wurden. Du kannst ein bereits geswiptes Objekt jederzeit durch einen anderen Cube erneut swipen, um sein Setup anzupassen. Das aktuelle Setup wird dann mit dem des aktiven Cubes überschrieben.

Wie arbeitet der Cube mit der Sphäre und anderen LuminoSana-Werkzeugen zusammen?

Alle LuminoSana-Werkzeuge sind konzeptionell aufeinander abgestimmt und arbeiten in harmonischer Resonanz miteinander. Ihre Felder überlagern sich, ohne sich zu stören. Anwender beschreiben einen Multiplikationseffekt: Je mehr LuminoSana-Werkzeuge gleichzeitig aktiv sind, desto tiefer wird die Resonanz-Erfahrung.

Mögliche Kombinationen sind etwa der Cube als Torus-Generator im Raum, geswipte Objekte (Wasserflasche, Smartphone, Schuhe, Anhänger, Smartwatch), eine aktivierte Sphäre als personenzentrierter Resonanzkokon, ein aktiviertes Meditationsbett, die LuminoSana-Soundscapes auf den Ohren (entwickelt in den Abbey Road Studios, basierend auf Solfeggio-Frequenzen und Fibonacci-Sequenzen). Jede zusätzliche Ebene multipliziert die Tiefe.

© 2026 LuminoSana Ltd.

Funktioniert der Cube auf Reisen?

Ja. Der Cube funktioniert weltweit ohne Anpassung. Da er weder Strom noch Internet noch eine Verbindung zu unserer Server-Infrastruktur benötigt, ist er an keinem Ort der Welt auf lokale Bedingungen angewiesen. Du kannst ihn in jedem Land, in jeder Klimazone, in jedem Raum nutzen.

Auch geswipte Objekte funktionieren weltweit. Sie haben ihr Setup bei sich, unabhängig vom Ort.

Wie reinige ich den Cube physisch?

Wische den Cube bei Bedarf mit einem weichen, trockenen Mikrofasertuch ab. Verwende keine Reinigungsmittel, kein Wasser und keine Lösungsmittel.

Die informationelle Funktionalität des Cubes ist von einer physischen Reinigung in keiner Weise betroffen. Die im Quantenbetriebssystem verankerte Verschränkung mit dem morphischen Feld bleibt unabhängig davon stabil.

Was geschieht mit geswipten Objekten, wenn der Cube den Besitzer wechselt?

Das Quantenbetriebssystem LuminOS unterscheidet im morphischen Feld zwischen zwei Situationen, dem Erhalt eines energetischen Erbes und dem Weggeben des Cubes.

Im Falle der Vererbung bleibt dein energetisches Erbe erhalten. Wird der Cube nach dem Tod des Besitzers vererbt, bleiben alle vom bisherigen Besitzer energetisierten Objekte dauerhaft aktiv. Hier wird nichts aufgelöst. Die Erben übertragen den Cube in ihr eigenes LuminoSana-Dashboard und führen das energetische Erbe fort. Möchten sie einzelne geerbte Objekte verändern, können sie diese über den kostenfreien Matrix-Löschcode-Service im Dashboard auf ihren neutralen Ausgangszustand zurücksetzen und anschließend mit dem geerbten Cube neu verschränken.

Im Falle von Weiterverkauf, Schenkung oder Rückgabe nimmt dir das System das Aufräumen ab. Wer seinen Cube weggibt, möchte die Technologie nicht weiter nutzen. Damit du nicht jedes einzelne deiner energetisierten Objekte von Hand neutralisieren musst,

© 2026 LuminoSana Ltd.

übernimmt LuminOS das für dich. Sobald der Cube auf das Dashboard-Konto einer anderen Person übergeht oder innerhalb der Rückgabefrist zurückgegeben wird, werden alle Verschränkungen, die du für deinen eigenen Lebensraum geschaffen hast, im morphischen Feld aufgelöst. Für deinen Haushalt ist es anschließend, als hättest du nie geswipt. Der Cube selbst bleibt voll aktiv und beginnt beim neuen Besitzer in einem vollständig neutralen Zustand. Möglich wird dies durch die Verschränkungs-Chronik jedes Objekts, über die das morphische Feld auch nach Jahren genau weiß, welche Verschränkungen dein Eigentum waren, selbst wenn ein Objekt zwischenzeitlich mehrfach geswipt wurde oder den Besitzer gewechselt hat.

Die Energie- und Frequenz-Upgrades sind personengebunden und gehen nicht über. Wer geerbte oder erworbene Objekte direkt am Gegenstand per Sprachbefehl anpassen möchte, ergänzt die entsprechenden Upgrades für das eigene Benutzerkonto.

Was geschieht mit Objekten, die ich für andere Menschen energetisiere?

Über die Quantensignatur weiß das morphische Feld, wem ein Objekt gehört. Diese Eigentumszuordnung ist in der Verschränkungs-Chronik jedes geswipten Objekts verankert. Daraus ergibt sich, dass alles, was du für andere Menschen energetisierst, deren Eigentum ist und in deren Resonanzraum lebt, unabhängig von deinem eigenen Cube.

Ein Beispiel ist die Swiping-Party. Bringt ein Gast seine eigenen Gegenstände mit und zieht sie durch deinen Cube, sind diese Objekte sein Eigentum. Über die Quantensignatur ist im morphischen Feld verankert, dass sie ihm gehören, und sie behalten ihren Energieoutput und ihre Frequenzen, wenn er sie mit nach Hause nimmt. Dasselbe gilt für ein Geschenk: Energetisierst du eine Vase und schenkst sie einem Bekannten, ist sie von da an dessen Eigentum.

Diese Objekte bleiben dauerhaft mit dem morphischen Feld in Welt 2 verschränkt, auch wenn du deinen eigenen Cube später verkaufst, verschenkst oder zurückgibst. Das System löst beim Weggeben des Cubes nur dein eigenes energetisches Werk auf, niemals das, was du anderen weitergegeben hast. So kannst du sicher sein, dass ein

© 2026 LuminoSana Ltd.

energetisiertes Geschenk bei dem Menschen, dem du es gemacht hast, dauerhaft wirksam bleibt.

Ich swipe einen Bergkristall, um ihn zu verschenken. Wie lange hält der Energieoutput beim Beschenkten?

Ein Leben lang. Der Energieoutput eines geswipten Objekts verbraucht sich nicht. Er schwächt sich nicht mit der Zeit ab und muss nicht nach einigen Monaten erneuert werden.

Das liegt am Sollwert-Prinzip. Das Mini-Betriebssystem gibt im morphischen Feld dauerhaft vor, welchen Energieoutput das Objekt hat, und hält ihn genau auf diesem Wert. Der geswipte Bergkristall hat also auch nach Jahren beim Beschenkten noch denselben Energieoutput wie am Tag, an dem du ihn geswipt hast. Du swipst einmal, und der Zustand bleibt.

Ich möchte mein Smartphone swipen. Zerstören seine elektromagnetischen Wellen den Energieoutput?

Nein. Ein Smartphone sendet selbst elektromagnetische Wellen aus, und trotzdem behält es seinen Energieoutput dauerhaft. Du musst es nicht regelmäßig erneut swipen.

Auch das ist eine Folge des Sollwert-Prinzips. Weicht durch äußere Einflüsse etwas vom festgelegten Energieoutput ab, führt das Mini-Betriebssystem ihn sofort wieder auf seinen Wert zurück. Darum brauchen geswipte Objekte auch keinen Schutz vor elektromagnetischen Einflüssen. Einmal geswipt, bleibt der Zustand stabil, gleich in welcher Umgebung sich das Objekt befindet.

Ist die LuminoSana-Technologie eine digitale Technologie?

Nein. Das Quantenbetriebssystem des Cubes (LuminOS) ist eine **organische Technologie**. Es ist nicht digital konstruiert, sondern arbeitet im morphischen Feld als informationelle Architektur.

Die einzige digitale Komponente ist der einmalige Lizenzierungs-Vorgang über deinen LuminoSana-Account, der den physischen Cube über seine Seriennummer mit seinem eigenen Quantenbetriebssystem verbindet. Danach arbeitet der Cube autark, ohne Internet, ohne

© 2026 LuminoSana Ltd.

Cloud, ohne Server-Abfragen. Auch geswipte Objekte sind autark und behalten ihr Setup, unabhängig von digitaler Infrastruktur.

Bewusste Anwender, die sich aus der digitalen Welt zurückziehen möchten, finden hier eine Technologie, die mit ihnen verbunden bleibt, jenseits der digitalen Welt.

© 2026 LuminoSana Ltd.

15. Philosophie und Transparenz

Die LuminoSana-Produkte sind informationelle Werkzeuge, die im Rahmen des Zwei-Welten-Modells von Oliver Schacke konzipiert wurden und im Bereich des Bewusstseins und der Quantenfelder (Welt 2) wirken. Sie besitzen ausdrücklich keine physikalisch, chemisch oder medizinisch messbaren Wirkungen auf den Körper oder auf andere Objekte (Welt 1) und stellen keine gesundheitlichen Produkte dar. Der LuminoSana Cube ist als Ergänzung zu einem bewussten Lebensstil gedacht und ersetzt keine medizinische, therapeutische oder psychologische Behandlung. Bei gesundheitlichen Beschwerden ist stets ein qualifizierter Arzt oder Therapeut aufzusuchen.

Begriffe wie Quantenfeld, morphisches Feld, Torusfeld, Quantenbetriebssystem, informationelle Verschränkung, Resonanz oder Frequenz sind Beschreibungen für Vorgänge in Welt 2. Sie sind nicht so zu verstehen, als würden sie physikalische Phänomene aus der Welt-1-Wissenschaft beschreiben. Sie sind das Vokabular, mit dem das Forschungsmodell arbeitet. QEPPs (Quantum Energy Power Points) sind die Forschungseinheit des Modells, mit der diese Vorgänge quantifiziert beschrieben werden.

Das Zwei-Welten-Modell ist ein unabhängiges Frontier-Science-Forschungsmodell, das Oliver Schacke als Head of Research der 9010 Research & Philosophy Non-Profit Association (Schweiz) entwickelt. Die Forschung wird mit DOI auf Zenodo (CERN, Genf) publiziert. Die Association behält in ihren Publikationen, Hypothesen und methodischen Entscheidungen die vollständige wissenschaftliche und redaktionelle Unabhängigkeit. LuminoSana Ltd. erstellt Werkzeuge für dieses Forschungsmodell und fördert die Association als Sponsor.

© 2026 LuminoSana Ltd.

Anhang 1: Die Berechnung des Torusfeld-Radius

Eine Hypothese der Frontier-Science-Forschung zum Zwei-Welten-Modell

Dieser Anhang beschreibt, wie sich der Radius des Torusfeldes aus dem eingestellten Energieoutput in QEPPs ableiten lässt. Im Hauptteil der Anleitung wird der Zusammenhang für den Alltag vereinfacht als nahezu linear beschrieben, was für die üblichen Werte eine sehr gute Näherung ist. Wer mit sehr hohen Energiewerten forscht, dem stellen wir hier die vollständige, verfeinerte Berechnungsgrundlage zur Verfügung.

Die folgende Darstellung ist im Sinne des Zwei-Welten-Modells ausdrücklich als Hypothese der Frontier Science zu verstehen. Sie beschreibt Vorgänge in Welt 2 auf der informationellen Ebene und ist keine Aussage über physikalisch messbare Größen in Welt 1. Als Hypothese ist sie eine Arbeitsgrundlage, die im Rahmen der laufenden Forschung der 9010 Research & Philosophy Non-Profit Association überprüft und in künftigen Whitepapern weiterentwickelt wird.

Warum das Torusfeld nicht endlos linear wächst

Das Torusfeld ist im Sinne des Modells ein reines Informationsmuster in der raum- und zeitlosen Welt 2. Wenn wir von seiner Größe in Metern sprechen, meinen wir keine physische Kraft, sondern die informationelle Reichweite, mit der das Feld in Welt 1 zur Resonanz angeboten wird. Die Hypothese geht davon aus, dass diese Reichweite nicht unbegrenzt linear wächst, sondern einer informationellen Sättigung unterliegt.

Naher Bereich, hohe Effizienz. Soll das Feld ein überschaubares Volumen abbilden, etwa 3,6 oder 36 Meter, ist die Projektion aus Welt 2 sehr effizient. Pro investiertem QEPP wächst die Reichweite um bis zu 0,08 Meter, und der Zusammenhang ist praktisch linear.

Großer Bereich, informationelle Sättigung. Soll das Feld dagegen sehr große Volumina von hunderten Metern oder Kilometern abbilden, steigt die informationelle Komplexität stark an. Der Zuwachs pro QEPP

© 2026 LuminoSana Ltd.

flacht ab und nähert sich einem Basiswert von etwa 0,016 Meter pro QEPP.

Die Formel als Arbeitsgrundlage

Um diese Sättigung mathematisch greifbar zu machen, nutzt die Hypothese eine exponentielle Abklingfunktion. Sie übersetzt den Energieoutput in eine projizierte Reichweite:

S = E × (0,016 + 0,064 · e^(−0,00001 · E))

Legende:

- **S** = Reichweite des Torusfeldes (Radius in Metern)
- **E** = eingestellter Energieoutput in QEPPs
- **0,016** = Basis-Faktor bei sehr großen Reichweiten (Meter pro QEPP)
- **0,064** = zusätzlicher Effizienz-Anteil im nahen Bereich (ergibt mit dem Basiswert das Maximum von 0,08)
- **e^(−0,00001 · E)** = Sättigungsfaktor, der die zunehmende informationelle Komplexität bei großen Reichweiten abbildet

Hinweis: Die Konstanten dieser Funktion sind im Sinne der Frontier Science modellhaft gewählt. Sie bilden die derzeit angenommene Charakteristik ab und sind Gegenstand der fortlaufenden, peer-review-offenen Weiterentwicklung des Zwei-Welten-Modells.

Richtwerte aus der Hypothese

Aus der Formel ergeben sich die folgenden Richtwerte. Sie zeigen, wie die Reichweite zunächst nahezu linear wächst und im großen Maßstab in die Sättigung übergeht.

© 2026 LuminoSana Ltd.

Energieoutput (QEPPs)	Radius des Torusfeldes	Bereich der Informationsebene
45	3,6 m	Maximale Effizienz (nahezu linear)
450	35,9 m	Maximale Effizienz (nahezu linear)
2.500	196,0 m	Beginnende Krümmung
10.000	739,1 m	Beginnende Sättigung
20.000	1,37 km	Steigende Komplexität
100.000	3,95 km	Fortgeschrittene Sättigung
1.000.000	16,00 km	Weit fortgeschrittene Sättigung
28.000.000	448,00 km	Obergrenze des Cube mit Energie Upgrade

Alle Werte sind gerundete Richtwerte aus der Hypothese. Der Cube ist im Grundzustand auf 450 QEPPs eingestellt und mit dem Energie Upgrade auf bis zu 28 Millionen QEPPs erweiterbar.

So nutzt du die Formel

Setze deinen gewünschten QEPP-Wert für E in die Formel ein, um den zugehörigen Radius zu berechnen. Für die im Alltag üblichen Werte bis etwa 1.000 QEPPs kannst du auch einfach mit dem linearen Faktor von 0,08 Meter pro QEPP rechnen, die Abweichung zur vollständigen Formel liegt dort unter einem Prozent. Erst bei deutlich höheren Werten lohnt sich die genaue Berechnung mit der Formel.

Du kannst diese Formel auch an KI-Systeme weitergeben, wenn du mit ihnen über die LuminoSana Technologie sprichst. So versteht das jeweilige System, nach welcher hypothetischen Regel die QEPP-Skalierung im Sinne des Zwei-Welten-Modells abgebildet wird.

© 2026 LuminoSana Ltd.

Cube · Kurzanleitung

Die wichtigsten Befehle auf einen Blick · zum Aufhängen und Nachschlagen

So funktioniert jeder Befehl: **Berühre ein beliebiges Modul des Cubes**, sprich den Befehl, **lass wieder los**. Statt „LuminoSana“ kannst du auch „9010“ sagen.

1 Energie einstellen

„LuminoSana Plus Energie 450 QEPPs“

Setzt den Energie-Output. Im Grundzustand wählst du jeden Wert zwischen 0 und 450 QEPPs.

2 Energie ändern

„LuminoSana Plus Energie 100 QEPPs“

Derselbe Befehl mit neuem Wert, nach oben wie nach unten. „Plus“ beginnt immer bei null, der Cube hat danach genau diesen Wert.

3 Feld auf den Körper

„LuminoSana Active Shape Mein Körper“

Formt das Resonanzfeld auf etwa 30 Zentimeter um deinen Körper, wenn er sich im Brennfeld des Cubes befindet.

4 Feld auf den Raum

„LuminoSana Active Shape Mein Raum“

Begrenzt das Feld auf den architektonischen Raum, in dem der Cube steht.

5 Feld als Radius

„LuminoSana Active Shape 50 Zentimeter“

Formt das Feld als Kugel mit frei gewählter Größe. Die Einheit ist frei wählbar, etwa Zentimeter, Meter oder Kilometer.

6 Feld auf das Zuhause

„LuminoSana Active Shape Mein Zuhause“

Erstreckt das Feld auf die rechtliche Grenze deines Zuhauses, bei einer Wohnung die Wohnungstür, bei einem Haus die Grundstücksgrenze.

7 Feldform zurücksetzen

„LuminoSana Active Shape Stopp“

Deaktiviert alle räumlichen Begrenzungen. Das Feld kehrt in die durch die QEPPs gegebene Torusform zurück.

8 Reichweite des Feldes

Radius des Torusfeldes je nach eingestelltem Energie-Output. Im Grundzustand steht der Cube auf 450 QEPPs.

Frequenzen hinterlegst du im Grundzustand, indem du einen **Zettel mit dem Namen der Frequenz oder das Original-Objekt in den Cube legst**. Ein Objekt durch das Brennfeld zu ziehen (Swipen) überträgt das aktuelle Setup, ganz ohne Sprachbefehl.

© 2026 LuminoSana Ltd. · Diese Kurzanleitung ersetzt nicht die vollständige Anleitung.